Urkunden

zur hessischen

Landes-, Orts- und Familiengeschichte,

welche

bis jetzt im Drucke noch nicht erschienen sind.

Im Auftrage des historischen Vereins für das Großherzogthum Hessen gesammelt und herausgegeben

von

Ludwig Baur,

Großherzogl. Hessischem Archivar in dem Geheimen Staats- und Haus-Archive, erstem Secretär des historischen Vereins für das Großherzogthum Hessen, des Königl. Preuß. rothen Adlerordens vierter Classe Ritter, Inhaber der Königl. Würtembergischen goldnen Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft, mehrerer gelehrten Gesellschaften correspondirendem Mitgliede.

Erstes Heft.

1145 — 1278.

Historischer Verein für Schwaben
HIST. VEREIN AUGSBURG

Darmstadt, 1846.

Druck und Verlag von Carl Wilhelm Leske.

Historischer Verein
für
Schwaben

Stadtbibliothek
Augsburg

Vorrede.

Der historische Verein für das Großherzogthum Hessen, welcher die Beförderung des Forschens im Gebiete der hessischen Alterthumskunde und Landesgeschichte, sowie die Erhaltung und Bekanntmachung des Erforschten zum Zwecke hat, findet in dem Aufsuchen und Sammeln schriftlicher, bisher noch nicht im Drucke erschienener oder selten gewordener Geschichtsquellen als Urkunden, Chroniken u. s. w. ein hauptsächliches Mittel zur Erreichung desselben, und es sind daher in die Zeitschrift, die er herausgiebt, einzelne Urkunden, die noch nicht im Drucke erschienen waren, aufgenommen worden. Bei dieser Einrichtung verlieren sich indessen dieselben zwischen den einzelnen Aufsätzen und solche, welche einen und denselben Gegenstand betreffen, werden zerstreut, ihre Benutzung und Auffindung überdieß sehr erschwert. Um diesem Mißstande abzuhelfen, beabsichtigt der Ausschuß neben dem Archive eine besondere Samm-

lung bis jetzt noch unedirter Urkunden, die aber nicht als Belege zu Abhandlungen gehören, sie mögen verschiedene oder nur Einen Gegenstand betreffen, in einzelnen Heften, von denen etwa 6 — 8 einen mit Registern versehenen Band bilden sollen, herauszugeben.

Im Interesse der vaterländischen Geschichte und Erdbeschreibung habe ich mich gerne bereit erklärt, das Material für dieses Urkundenbuch zu sammeln und dessen Bearbeitung zu übernehmen, so mühsam dergleichen Arbeiten bei einer äußerst reichhaltigen Literatur und bei dem Abgange von Regesten der bereits gedruckten hessischen Urkunden für den Einzelnen auch erscheinen.*) So entstand denn ein großer Vorrath noch nicht veröffentlichter Diplome allein des 12. und 13. Jahrhunderts, einer Zeitperiode, aus welcher jede Urkunde bekannt gemacht zu werden verdient, des 14. und 15. Jahrhunderts, wo die Quellen schon so reichhaltig fließen, daß das Wichtige vom Unwichtigen gesondert werden muß, gar nicht zu gedenken. Das bis jetzt Gesammelte ist ausschließlich dem urkundlichen Theile des Geheimen Staatsarchives dahier entnommen, dessen Benutzung zu dem

*) Das unermüdlich thätige Vereinsmitglied Herr Pfarrer Dr. Scriba zu Messel hat sich mit einem Fleiße, welcher die größte Anerkennung verdient, der Bearbeitung solcher Regesten seit Jahren hingegeben. Für die Provinz Starkenburg sind dieselben jetzt vollendet, und die bedeutenden Vorarbeiten, welche auch für die Provinzen Oberhessen und Rheinhessen schon gemacht worden sind, lassen einem baldigen Erscheinen des Ganzen mit Zuversicht entgegen sehen.

angegebenen Zwecke mit der dankenswerthesten Liberalität gestattet worden ist. Indessen darf ich gegründete Hoffnung hegen, daß auch Privatarchive ihre älteren Dokumente, die ja gegenwärtig nur noch historischen Werth haben, der Wissenschaft nicht entziehen werden. Von Seiten des Hohen Gesammthauses Solms ist dieß rücksichtlich des für die Geschichte der Wetterau, ihrer Dynasten- und adelichen Geschlechter überaus wichtigen Archives der vormaligen Abtei Arnsburg, welches zu durchgehen und zu ordnen ich im verflossenen Jahre Veranlassung hatte, und das auch von Gudenus, Kindlinger und Grüsner mehrfach, jedoch nicht durchaus erschöpfend benutzt worden ist, geschehen. Die Freunde vaterländischer Geschichtsforschung können dies nicht dankbar genug anerkennen. Das dort gefundene ungedruckte Material wird bis zum Jahre 1300 ein Heft für sich anfüllen. Möchten andere derartige Archive, vorzüglich solche, welche aus Klosterarchiven dotirt sind, diesem Beispiele folgen. Gar viele bieten des Wissenswürdigen und Unbekannten mehr, als man glauben sollte!

Wenn ich mich vorläufig auf die beiden diesseitigen Provinzen beschränkt habe, so geschah dieß um deßwillen, weil für Rheinhessen ein besonderer Geschichtsverein besteht und weil die dort vorliegenden Materialien in solchen Massen entgegen treten, daß sie ohne Hülfe von Regesten für den Einzelnen kaum zu beringen sind, jedenfalls aber Vorarbeiten nöthig

machen, die erst nach Jahren eine Veröffentlichung des Gewinnstes zulassen würden.

Ursprünglich war es die Absicht, die einzelnen Urkunden vollständig abdrucken zu lassen. Da indessen der jetzt schon gesammelte Vorrath so reichhaltig ausgefallen ist, daß er für den ganzen ersten Band ausreichen dürfte, so würde der Abdruck eines ganz unverkürzten Textes allzuviel Raum erfordert, allzugroße Kosten verursacht und somit die Publikation des vollständigen Materials allzulange sich verzögert haben. Ich beabsichtige nicht durch die vorliegende Arbeit einen codex diplomaticus für das Großherzogthum Hessen zu liefern, wenn ich auch hoffen darf, diesen der Zukunft noch vorbehaltenen unstreitig wichtigsten Gegenstand für die Erforschung der vaterländischen Geschichte, welcher mit Ausnahme der beiden Hessen und Nassau's, nunmehr in sämmtlichen Landestheilen Deutschlands, von den Regierungen der einzelnen Staaten vielfach unterstützt, Bearbeiter gefunden hat, dadurch wenigstens in Etwas vorzubereiten. Es gilt mir einstweilen hauptsächlich darum, dem Forscher hessischer Geschichte eine neue Quelle des Wissens in möglichster Bälde zu eröffnen. Indessen ist nur ganz Unwesentliches, die sich stets wiederholenden Eingangsformeln, die oft so weitläufigen Curialien über Währschaft und Verzicht, die salbungsvollen Einleitungen und Ausschmückungen geistlicher Urkunden u. d. gl. weggeblieben. Auf diese Weise ist viel Raum gewonnen worden, ohne doch der Sache selbst zu schaden.

Eine Anzahl archivalischer Abschriften, die sich unter dem literärischen Nachlasse Wenck's vorgefunden haben und manches Werthvolle in sich schließen, hatte ich Anfangs ebenfalls in den Bereich der Sammlung gezogen, sie aber später wieder bei Seite legen müssen, da ich fand, daß sie offenbare Unrichtigkeiten zumal in den Namen enthalten.

Kleine Versehen, wie solche bei derartigen Arbeiten, denen ich überdieß nur wenige Mußestunden widmen konnte, leicht mit unterlaufen, bitte ich zu entschuldigen; gröbere Verstöße werden hoffentlich nicht gefunden werden. Berichtigungen jeder Art nehme ich stets mit verbindlichstem Danke an.

Schließlich fühle ich mich gedrungen den lebhaftesten Dank den Herrn Hofrath Wagner zu Roßdorf und Pfarrer Dr. Scriba zu Messel für die mannichfachen Unterstützungen auszusprechen, welche sie mir theils durch Verwandlung der Daten, theils bei Feststellung des Gedrucktseins einzelner Urkunden haben angedeihen lassen. Allen Freunden vaterländischer Geschichte aber lege ich wiederholt die dringende Bitte ans Herz, das beabsichtigte Unternehmen durch Mittheilung von Urkunden im Originale oder in zuverlässigen Abschriften, sowie durch Angabe, wo dergleichen etwa noch erreichbar sind, nachhaltig fördern zu wollen.

Darmstadt, am 7. April 1846.

Baur.

Druckfehler.

Pag. 32. Anm. lies Dietesheim st. Dietersheim.

Aus Versehen wurde die Urk. Nr. 154 nicht vollständig abgedruckt. Es fehlen Z. 2 an der Stelle, welche durch den Gedankenstrich angedeutet ist, die Worte:

> „allen den die diesen brieff sehent oder horent lesen die nu sint aber hernach komen"

und am Schlusse:

> „vnd das diß stedick ewicliche blibe vnd eyn gehugnisse sy so han ich diesen brieff besigelt mit mynen Jngesiegl."

Provinz Starkenburg.

Nr. 1.

Ca. 1160. Ego M. dictus abbas in Everbach notum facio — quod villani de Leheim arbusta quedam iuxta grangiam nostram sita ab ecclesia nostra distrahere et usibus suis uendicare uolentes incipiebant nos infestare. Nos uero — conuocatis judicibus et domino G. de Wolueskelen et eisdem villanis, obtinuimus iam dicta frutecta perpetuo jure ad grangiam pertinere eisque presentibus et consentientibus determinatum est, ut nec ipsi nec eorum successores nos de cetero super his presumant impetere —. Testes: Gerhardus de Wolueskelen. Nibelungus filius suus. Wernherus scultetus suus cum quatuor filiis, Wolframo, Bunone, Wernhero et Heinrico. Wernherus de Alceta. Heinricus cognomento Heimo. Otto Longus. Reinherus, Burkardus et Getfradus filius suus. Wolframus Surdus. Cunradus et Hugo frater suus. Ludewicus scultetus regis. Dimo qui cognominatur Stremmo.

(Das Siegel des Abts hängt zerbrochen an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 2.

Ca. 1160. 1184. C. In nomine sancte et indiuidue trinitatis amen. Ego frater Arnoldus abbas in Eberbach notum facio — quod dominus Gerhardus de Wolueskele aliquantum terre campum uidelicet incultum diuque uacantem, in confinio curie nostre Leheim adiacentem, possi-

debat, quem fratres nostri pascualis necessitatis ratione comparare statuerunt. Dedimus igitur prefato uiro possessiones, quas in duabus uillis Dorneheim et Erevelde eiusdem germanus Burchardus nomine monasterio Eberbacensi iam ante contulerat, pro campo prescripto, nec non ut donationi ciuium ville Leheim, qui nobis partes terre in eodem confinio adiacentes uendiderunt, assentiret. Ipse enim Gerhardus super uillam Leheim et terras illi appenditias erat aduocatus —. Factus est igitur contractus iste sollempniter et publice, uxore domini Gerhardi et liberis eius assentientibus et omne jus proprietatis, quod in campo pretaxato habere uidebant, absolute resignantibus.

(Das aufgedruckte Siegel Arnolds ist wohlerhalten.)

Orig.

Nr. 2.

1168. C. In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Henricvs dictus abbas et qualiscunque provisor ecclesie beati Albani martyris in Maguntia — notum esse volumus — qualiter uillam ecclesie nostre Hasclahc nominatam, jam dudum pro importuna aduocatorum exactione colonis destitutam et inutiliter uacantem, carissimis fratribus in Eberbach — ea conditione concessimus, ut pro omni debito prefate uille tam in annona quam in nummis, pro omni quoque nutrimento cujuscunque generis animalium et uolatilium, et pro omni iure in agris, in hortis, in siluis, in pratis, et pascuis, aquis aquarumque decursibus et ceteris, que coloni iam dicte uille ab antiquo possedisse dinoscuntur, solam decimam frugum et leguminvm et omnium, que gignit humus, exceptis holeribus, suis temporibus ecclesie nostre persoluant, remissis penitus C. maltris siliginis, que a tempore predecessoris nostri beate memorie domini Henrici persoluere solebant —. Nec pretereundum, quod dominus Rupertus facerdos de Selinwort,

canonicus beati Petri, his omnibus assensum prebuit, eo pacto, ut quolibet anno quartam partem prefate decime accipiat —.

Testes: Emicho. Ritdandvs subprior. Hartmudus. Heinricus. Cuuradus, monachi. Richardus. Godefridus. Diemo. Guntherus, conuersi. Fratres sancti Albani. Drutkindus prior, Wezzel subprior. Hunfridus. Wolframmus. Marquardus et reliqua congregatio fratrum. Wienandus. Gezo. Heinricus, conuersi.

Act. d. i. M.C.LXVIII. Ind. I.

(Das aufgedrükt gewesene Siegel ist abgefallen.) Orig.

Nr. 4.

1184. C. In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Ego frater Arnoldus — fratrum in Eberbach dictus abbas — noverit — de conuentione, que facta est inter fratres nostros in Eberbach et Gerardum de Wolueskelen, qui preter alias uillas, in quibus habebat dominium, etiam aduocatus erat super uillam Leheim, cui uidelicet uille contigua est et conterminalis fratrum curia, que est eiusdem nominis. Huic inquam Gerardo germanus erat nomine Burchardus, adolescens, qui necdum legitimam duxerat, nec liberos habebat heredes. Iste se uidens egrotatiuum ante aliquot annos mortis sue de rebus suis fecit testamentum, distribuens eas prout sibi uisum fuisset. Vnde et terram, quam habuit apud duas uillas Dornheim uidelicet et Ereuelde, presentibus et consentientibus duobus germanis suis, iam dicto uidelicet Gerardo et Helengero, canonico sancti Petri Wormatie, monasterio in Eberbach et fratribus delegauit iuxta regulam sancti Benedicti, reseruato sibi quoad uiueret usufructuario. Hanc terram, que computata est pro tribus mansis et dimidio, quieta possessione post mortem ipsius tenuerunt fratres per annos aliquot. Deinde factum est, ut propter importunitatem et ad remouendas querelas populi habitan-

tis in circuitu, campum incultum, qui est ad portam predicte curie et ubique attingens ad terminos ipsorum, quoquo modo siue precio siue concambio fratres sibi redimere decreuissent, nec aliter obtinere potuerunt portionem, quam tenuit ibidem antedictus Gerardus, nisi totam redderent ei terram, quam, ut supradictum est, monasterio donauerat Burchardus germanus suus. Presentibus tamen uxore et filiis ipsius, presentibus etiam aliis testibus idoneis, abbate uidelicet sancti Albani, aliis etiam personis secularibus et de fratribus non paucis, reddita est ei terra, quam postulauit, hac nimirum interposita conditione, ut si quis de postfuturis heredibus et successoribus ipsius tali conuentioni contraire temptauerit et hoc pactum infringere, prime donationis beneficium remaneat inconuulsum, et terra predicta reuertatur in potestatem et usus monasterii et fratrum.

Act. a. d. i. M.C.LXXXIIII.

(Gesiegelt haben der Abt des St. Albanstifts zu Mainz und der Abt des Klosters Eberbach. Das aufgedruckt gewesene Siegel des Ersteren ist nicht mehr vorhanden.) Orig.

Nr. 5.

1186. C. In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Heinricus abbas monasterii sti. Albani martiris in Maguntia — in noticiam uenire uolumus conuentionem, que inter nos et fratres Eberbacenses facta est —. Erat apud uillam Leheim terra quedam campestris et ex antiquo inculta communibus tantum pascuis exposita curie Eberbacensium, quam ibidem habere noscuntur, adiacens et contigua. Aliquanta quoque pars memorate terre fratrum fuit Eberbacensium, pars autem potior ac maxima ab incolis predicte uille nostre est ecclesie sub iuramento adiudicata Deinde quidam ex iam dictis uillanis ad suas censuales terras, quas a nobis possederant, illam quoque

pertinere asserentes sub iure census, eam sibi a nobis dimitti postulabant. Sed nos communibus commodis promptiorem animum gerentes quam priuatis, consilio abbatis et fratrum Eberbacensium, consciis etiam et consentaneis ecclesie nostre fratribus, assensu quoque Gerardi eiusdem loci aduocati, sepedictam terram tam nos uidelicet portionem nostram quam Eberbacenses suam, perpetuo incultam manere et communibus, quod uulgares almeine dicunt, uacare usibus concessimus. Vt autem hoc assensu illorum hominum fieret, qui nostram illam terram suis censualibus agris annumerabant, fratres Eberbacenses, quorum usibus predicta pascua eqne seruitura erant, ut omnem illorum reclamationem et querimoniam et tunc et in reliquum compescerent, agros alios ex suis prediis in recompensationem illis dederunt, ita ut eorundem agrorum possessores, quia pro nostra terra commutati erant, censum ex eis nobis persoluerent. Dederunt itaque cuidam Giselhero nomine iugera quatuor, Wernero et Starcrado simul ambobus iugera quatuor, Gotbragto iugera quatuor, Wernero uillico iugera sex —. In eiusdem quoque scripti atque sigilli nostri communitionem colligimus concambia illa, que facta sunt cum predecessoribus nostris a fratribus Eberbacensibus in uilla Steinheim et in uilla Leheim et rata ea habentes —.

Testes: Hiltwinus prior. Didericus. Ditherus magister hospitalis. Baldemarus. Engelfridus custos. Ruthardus. Hartungus cellerarius. Hetzechinus capellanus domini abbatis. Ex laicis: Gerardus aduocatus et de militibus eius quatuor Albertus. Dimarus. Hellewigus. Wolframmus. Arnoldus miles abbatis et alii quamplures.

Act. a. i. d. M.C.LXXXVI.

(Das wohlerhaltene Siegel des Abtes ist aufgedruckt.)

Orig.

Nr. 6.

1191 (18. Dez.). Cunradus secundus Worm. ecclesie episcopus. Nouerit — quod — nonam partem de salica terra nostra in Houeheim prouenientem, que omni iure ad ecclesiam sti. Andree in Worm. pertinet, multo tempore per iniustam occupationem detinuimus. Porro veritate cognita — supra memoratam nonam partem semper de cetero percipiendam ecclesie restituimus —.

A. i. d. M.C.XCI. Ind. X. XV Kal. Jan.

Testes: Herboldus decanus. Eberhardus cantor. Bertolfus Nuhusensis scolasticus. Rudolfus decanus sancti Andree. Gerwinus. Edelwinus. Hartungus spisarius. Henricus. Cunradus.

(Bischof Conrad hat gesiegelt.) Cop.-Bch.

Nr. 7.

1198. Lvpoldus Wormaciensis ecclesie episcopus. Dilectis in Christo filiis canonici sti. Andree in Wormatia —. Sane fraternitatis uestre diligentia nobis intimauit, quod prepositus uester Herboldus beate memorie, considerata stipendiorum uestrorum tenuitate, officium uestrum in Lampertheim — in tantum studuit augmentare, ut annuatim XL maldra siliginis accrescerent et ipse quamdiu uixit eadem XL maldra in supplementum uestre prebende adiecit. Consequenter etiam Cunradus prepositus sti. Andree — eandem annone summam — uobis persoluere annuatim decreuit —. Nos — supra memorata XL maldra siliginis uobis presentis pagine scripto confirmamus —.

Act. a. d. M. C. XCVIII. Ind. II.

Testes: Vlricus maior prepositus. Heinricus decanus. Wernherus cantor. Cunradus custos Nuhusensis. Hartungus. Baldemarus. Wicramus decanus Nuhusensis. Hermannus cantor. Sifridus prepositus sti. Pauli. Giselbertus decanus. Heinricus custos. Volnandus decanus sti. Martini.

Wicgerus cantor. Laici: Sifridus. Gernodus. Gerhardus. Sifridus. Erlewinus. Godefridus. Cunradus de Moneta. Albertus comes. Waltherus. Edilwinus. Reimbodo de Grasehofe et alii de quadraginta consiliariis.

(Die Siegel des Bischofs und des Probstes Conrad hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 8.

1209. Arnoldvs camerarius, Dithervs scultetus cum ceteris judicibus Moguntinis notum facimus — quod Wern. scultetus de Bvbensheim et Baldemarus frater suus et Eigelmarus et Hermannus de Bvbensheim confessi sunt in presentia nostra, quod predium suum, pratum uidelicet, situm in Locheim, dederunt ecclesie Eberbacensi — aliaque bona — eidem prato contigua, ad concambium dederunt fratribus de Eberbach, accipientes ab eis agros seminales sibi cariores —.

Testes: Eberhardus filius camerarii. Ludewicus et Wernherus filius suus de alta domo. Egeno et Rvdolfus de Scarpenstein. Orto. Bertoldus monetarius. Bertoldus filius Herboldi. Sigefridus Poto. Wilhelmus clericus filius Arnoldi de Quercu. Erkenbertus prior de Eberbach. Lvdewicus monachus. Eberhardus de Waleheim. Ortwinvs de Leheim. Guntramus et Meinhardus, conversi et a. q. pl.

Act. a. d. M. CC.VIIII.

(Das abgefallene beschädigte Siegel der Stadt Mainz ist auf der hinteren Seite aufgeklebt.) Orig.

Nr. 9.

Ca. **1210.** In nomine domini. Judices ste. Mogunt. sedis. In causa, que vertitur inter ecclesiam de Euerbach ex una parte et Wernerum sculthetum de Buensheim ex altera super VI iugeribus agrorum, de quibus lis est inter eos, attestationibus et meritis cause diligenter inspectis,

inuenimus cellerarium de Euerbach suam intentionem plene et lucide probasse, videlicet quod predicta sex iugera sunt de proprietate ecclesie sue, quod ea manso attineant, quem Drabodo et uxor eius de Dinheim fratribus de Euerbach contulerunt et in manus abbatis Theobaldi resignauerunt. Vnde sententiando ecclesiam restituimus in possessionem bonorum eorundem cum pleno iure, Wernero de cetero silentium super eisdem bonis imponentes et ipsum in expensis condempnantes.

(Das Siegel der Mainzer Richter ist fast ganz zerbrochen.) Orig.

Nr. 10.

Ca. **1210.** Judices sancte Magunt. sedis. Constitutus coram nobis cellerarius de Euerbach petiuit a Wernero VI iugera, que attinent cuidam manso in Buensheim, qui eis adiudicatus erat per sententiam, quem dixit esse de proprietate beate uirginis. Ipse uero Wernerus recognouit nihil iuris se habere in vno iugero et duali. Alia dixit se hereditario iure sub annuo censu videlicet XXVI annis a dominis de Wolskele possidere. Probationes igitur solius cellerarii super intentione sua duximus admittandas cum dictus W. possessionem XXVI annorum alleget, que contra ecclesiam non sufficit et etiam dicat, se ab alio possidere, quam ab ecclesia et sic ecclesie intentione probata, pro nichilo induceret suos testes.

(Das Siegel der Mainzer Richter hängt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 11.

1213. Notum sit — qualiter nos fratres Laurenses cum fratribus de Eberbach commutationem cujusdam fecimus uinee bonis eorum adjacente in Bensheim, pro altera in Vrbach, nostris bonis coniuncte —.

Testes: De Cellen: Adelhelmus. Brunink. Harmut. De Bensheim: Wolfram. Giselher. Echenbus. Cuura-

dus Leiduh. De Vrbach: Cunrat Clobeloch. Herbotch Richenbecher. Herboch Ribese. Eimbricho.

Act. a. d. M.CC.XIII. sub Heinrico de Loffe. Heinrico de Gisenheim et H. de Hembach, fratribus.

(Das anhängende Siegel des Klosters Lorsch ist beschädigt.) Orig.

Nr. 12.

1215. Nos Gerhardus ste. Moguntine sedis archiepiscopus notum facimus universis, quod decimae novalium illorum, que intra terminos parochiae de Bensheim ad culturam sunt de novo reducta aut etiam imposterum redigentur, de jure cedunt ipsi parochiae et per . . . capitulo Moguntino, cui ipsa parochia noscitur, pertinere. — Dat. a. d. M.CC.XV. Arch. Abschr.

Nr. 13.

1215 (12. Dez.). Ego Eberhardus . . . gelius de Frankenberg ad noticiam universorum cupio pervenire — quod decimam novalium ecclesiae in Bensheim attinentem, quam mihi indebite usurpari, in jus et proprietatem — prepositi, decani et totius capituli Moguntini ac dicte ecclesiae remitto penitus et refundo.

Act. Bensheim a. d. M.CC.XV. fer. sexta a. Luc.

(Gesiegelt hat der Aussteller, der Probst zu Lorsch, der Pfarrer zu Bensheim und der Rector zu Lorsch.) Arch. Abschr.

Nr. 14.

1219. Confraternitäts-Urkunde zwischen der Abtei St. Alban zu Mainz und der Abtei Seligenstadt.

Act. i. d. i. M.CC.XIX. regnante rege Romanorum ac Sicilie Frederico, presidente domino Sifrido archiepiscopo Maguntino.

Testes: Fr. prior. Gerungus cellerarius. Bertolphus senior. Bertolphus junior. Cunradus senior. Erbo. Ger-

hardus. Lucianus. Hartwicus. Gotefridus. Cunradus junior et universi sanctorum Marcellini et Petri in Seligenstad confratres —.

(Gesiegelt haben die Abteien St. Alban zu Mainz und St. Marcellin und Peter zu Seligenstadt.)

Cop.-Bch.

Nr. 15.

1223 (Jan.). C. prepositus et capitulum sti. Andree in Wormacia —. Innotescat — quod propter tenuitates redituum officiis ecclesie nostre attinentium, uacante eorum aliquo neminem inter nos inuenire potuimus, qui uacans officium suscipere — uellet – ego C. prepositus ecclesiam in Lampertheim, que ad me pertinebat, contuli officio custodie, cuius locatio mihi dinoscitur attinere. Eodemque modo nos fratres capituli ecclesiam in Lidhrihesheim decanie, parrochiamque in Hogheim cantorie contulimus, quarum patronatus ad nos legitime pertinebat —.

Act. a. d. i. M.CC.XXIII. mense Jan.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an roth und weißer Schnur an.) Orig.

Nr. 16.

1228. Nibelungus maioris ecclesie in Wormacia prepositus — significauit nobis conuentus sti. Andree in Wormacia, quod dominus Cunradus eiusdem loci prepositus — in perpetuum donauit ad custodie officium ecclesiam in Lampertheim, cuius ad ipsum locatio spectabat. Capitulum quoque memorati loci, cum pertineret ad eos patronatus ecclesiarum in Lidericheshelm et in Hocheim pari modo illas ad decaniam et cantoriam contulerunt. Cum igitur nostre sit auctoritatis ecclesiarum in Lidricheshelm et in Hocheim altaria conferre, propter

preces capituli ratum habemus — quod ipsi ecclesiam iam dictam ad officia sua deputauerunt.

Dat. d. i. a. M.CC.XXVIII. Ind. I.

(Das Siegel des Probstes Nibelungen hängt wenig beschädigt in rothem Wachse an einem Pergamentstreifen an.)

Orig.

Nr. 17.

Ca. **1232.** F. prior totusque conuentus ecclesie sti. Albani apud Mogunt. — constare uolumus, quod cum lis uerteretur inter dominum H. abbatem nostrum et nobilem uirum Ulricum dictum de Mincenberc, super investitura et donatione capelle in Mersenvelt, iamdictus U. prelibate uille decima quinque annis — nos priuauit, quam postea sollercia Ditherici tunc temporis camerarii nostri elaborante tam conuenienter restituit, ut ipsum liberum et absolutum publice protestemur —.

(Das Siegel der Aussteller hängt an einem Pergamentstreifen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 18.

1232. Godefridus — abbas in Seligenstat. Omnibus — quod ego molendinum inferius, quod in fossato ciuitatis contra Cruzenberg situm est, Livgardi vidue eiusque filiis seu heredibus iure concessi hereditario, ciuium consensu in conditionem libertatis subscripte consentiente, videlicet quod dicta L. eiusque heredes quamdiu ipsum tenere potuerint et voluerint molendinum, obstaculum aque, quod in situ illo mittelwer dicitur, superius firmabunt et inferius ad usum molendini et ad fossati firmitatem.

Act. a. d. M.CC.XXXII.

Testibus: Priore Lvciano. Friderico capellano. Arnoldo camerario, monachis. Volrado, sculteto. Herbordo, militibus. Cunrado aduocato. Hertwico centurione. Rich-

wino. Reimfrido. Cvnrado Cancro cantore. Heinrico de Foro. Berdoldo Pistore. Gerbodone, scabinis et a. q. pl. *)

(Das Siegel des Abts hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 19.

Ca. 1234. Zeugenaussagen in Streitigkeiten zwischen Godebert und dem Kloster Eberbach über Güter zu Bensheim, welche Dragebodo und seine Hausfrau Fridrune der Kirche in Eberbach geschenkt, von Gerhard v. Wolfskehlen demselben aber widerrechtlich entzogen und jenem Godebert gegeben worden sind.

(Zwei Geistliche haben gesiegelt. Die Umschriften sind nicht mehr erkennbar.) Orig.

Nr. 20.

Ca. 1234. In nomine domini. Nos Bertoldus et Fridericus archipresbiteri, iudices in causa, que vertitur inter ecclesiam Eberbacensem et Godbertum de Bunsheim, super possessione vnius mansi et trium curiarum in eadem uilla et super prato, quod sex viri una die metere possunt, de quibus lis est inter eos, attestationibus et meritis cause diligenter inspectis, inuenimus procuratorem ecclesie suam intentionem de possessione eorumdem bonorum plene et lucide probasse. Vnde sententiando ecclesiam restituimus in possessionem predictorum bonorum cum pleno jure, Godberto de cetero silencium imponentes in eisdem bonis et ipsum in expensis condempnantes.

(Die Siegel der Aussteller hängen wenig beschädigt an Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 21.

Ca. 1234. Ecclesia de Eberbach intendit probare, quod XXX annis et amplius fuerit in possessione rubi, qui

---

*) Bei Steiner Geschichte von Seligenstadt p. 121 Anm. a) ein unvollständiger Auszug.

dicitur harrozen vel bircha, et quod violenter eiecta sit ab hominibus villae in Grisheim —.

(Eine große Anzahl als Zeugen abgehörter Klosterbrüder sprechen für den länger als dreißigjährigen ruhigen Besitz des Klosters Eberbach. Von geschichtlichem Interesse sind nachstehende Aussagen:)

Gerungus frater requisitus dicit, — quod Albertus de Witderstat et frater suus Wernherus expulerunt homines de Grisheim de eodem rubo —. Dicit etiam, quod hoc idem fecit Gerhardus de Wolueskelen, licet fuisset aduocatus villanorum eorum —.

Conradus Rauenoldus iuratus — adiciens, quod a tempore Henrici senioris de Ditburg, cui fere omnia bona in Grisheim attinebant, ecclesia habuit dictum rubum in possessione —. Dicit etiam, quod quando dominus Vlricus de Mintzenbergk comparavit bona in Grisheim, erga sororem domini de Ditburg, nulla fuit mentio rubi predicte, quia talibus bonis non attinebant et est proprius ecclesie —.

Drutdere miles in Darmestat, juratus, concordat per omnia cum Godeboldo.

Conradus, filius Henrici de Darmestadt, iuratus, idem dicit, quod Godeboldus patruus suus —.

Conradus Holzstraza de Darmstat, iuratus, dicit, quod ab infantia nutritus sit in curia Gebenbornensi, ubi uidit, quod ecclesia semper habuit dictum rubum —.

Emmercho de Buttelbornen, iuratus, concordat cum Godeboldo.

Wernerus aduocatus in Greuenhusen, iuratus, dicit, quod ecclesia semper in sua possessione habuit predictum rubum —.

Salmannus, sculthetus in Greuenhusen, iuratus, concordat cum Wernero aduocato. *) Cop.-Bch.

*) Vergl. Wenk heff. L. G. Urk. I. 16. Anm.

Nr. 22.

1235 (4. Mai). Gerbodo — sti. Petri in Moguncia prepositus — innotescere cupimus, quod cum olim per bone memorie dominum Burcardum predecessorem nostrum quedam insula in Cruzenburch cum agris sibi attinentibus — alienata fuisset et in feudum quibusdam militibus concessa —. Cupientes, que a predecessoribus nostris male alienata siue distracta ab ecclesia nostra sunt, in statum debitum reuocare — conparentibus coram nobis Helfrico dicto Judeo et Embricone, militibus, que eo tempore nominata bona detinebant, ea in manibus nostris resignauerunt, que postea concanonici de nostro consensu ad priores usus suorum stipendiorum conuerterunt. — Testes: Walterus decanus. Hertwicus scolasticus. Bruno. Henricus, decani. Henricus custos. Cristianus. Bertoldus. Gerardus cellerarius. Hermannus de Nassowe. Henricus de Wetflar. Cunradus de Strazheim, nostri concanonici. Magister Johannes canonicus Wormaciensis. Act. a. d. i. M.CC.XXXV.IIII Non. Mai.

(Das Siegel Gerbods fehlt.) Orig.

Nr. 23.

1235 (12. Aug.). Gregorius episcopus seruus seruorum dei —. Decano et capitulo ecclesie sti. Andree Wormac. salutem —. Porrecta nobis ex parte uestra petitio continebat, quod — Spirensis episcopus, tunc prepositus ecclesie sti. Andree Wormac., et uos ipsi cum eo attendentes, personatus eiusdem ecclesie adeo tenues et exiles, quod uix essent, qui ad recipiendum eos possent induci, de Ochem, de Lidirchesheim et de Lampertheim ecclesias curam animarum habentes, in quibus ius patronatus uos asseritis obtinere —. Nos uestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu, quod per uos canonice et prouide atque ad utilitatem ipsius ecclesie

factum esse dinoscitur — auctoritate apostolica confirmamus. —

Dat. Spoleti II Id. Aug. pont. VIII.

(Das Blei hängt an gelb und roth seidener Schnur.)

Orig.

Nr. 24.

1238 (3 Jun). Ecclesia in Euerbach intendit probare, quod alveus in Leheim, qui vulgo mare vocatur, de quo lis est, potiori iure spectat ad se, quam ad ecclesiam sti. Albani, sive hoc sit ratione circumiacentium pratorum siue ratione prescriptionis.

(Folgen die Zeugenaussagen, welche sämmtlich zu Gunsten des Klosters Eberbach lauten. Als Zeugen wurden, außer einer großen Anzahl Klosterbrüder, auch abgehört:)

Diemo miles. Reinerus miles. Ebbernandus de Dornheim. Cunradus de Dornheim. Ludewicus de Dornheim. Volradus scultetus in Dornheim. Ebberoldus de Dornheim. Gernodus de Dornheim.

Hoc est sigillum Bertoldi archipresbyteri de Dornheim, qui presedit iudicio et examinationi testium, auctoritate domini Christiani majoris prepositi Maguntini, a. d. M.CC. XXXVIII.

Dat. est sententia prox. quint. fer. p. fest. Petronille virg.

(Das Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 25.

Ca. **1238.** Bertoldus archipresbiter de Dornheim. In causa, que vertitur inter ecclesiam de Euerbach ex parte una et ecclesiam sti. Albani ex altera, super alueo, in quo pisces capti sunt, qui uulgo mare dicitur, attestationibus inspectis diligenter et examinatis negocii meritis, invenimus ecclesiam Euerbacensem sufficienter suam probasse intentionem, vnde prudentum virorum consilio adhi-

bito, sententiando absoluimus ecclesiam de Euerbach ab impetitione ecclesie sti. Albani, et jure proprietatis supradictum alueum, qui uulgo mare vocatur, Euerbacensi ecclesie adiudicamus, facta et taxatione de decem vnciis ecclesiam sti. Albani condempnamus in expensis.

(Das Siegel Bertholds hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 26.

1239 (20. Mai). Christianus prepositus maioris ecclesie Maguntine et Rupertus burcgrauius de Fredenberg — constare facimus, quod Rimundus abbas et conventu ste. Marie in Euerbach — contulerunt villanis de Buensheim quatuor talenta Maguntine monete ad fossata eorum facienda — tali conditione mediante, ut omnis aqua de Haselac veniens et ad ipsorum confinia descendens sine omni contradictione transitum habeat in eternum. Promiserunt etiam vnanimiter villani vniuersi, quod nec ipsi nec successores eorum in fossatis reparandis aliquid in omne tempus exigent a fratribus supradictis, nec beneficium sibi factum in consequentiam juris trahent.

Testes: Petrus miles de Buensheim. Bertoldus cognomine Bresto. Heinricus sculthetus de Tribure. Cunradus sculthetus de Buensheim. Nibelungus de Astheim. Ex claustralibus: Wilhelmus quondam cellerarius. Gerardus aurifex. Heroldus. Wicko. Ludewicus quondam magister in Dinheim. Wernerus magister in Haselac et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.XXXIX. XIII Kal. Jun.

(Die durchaus unversehrten Siegel des Probstes Christian und Ruperts von Carben, Schultheißen in Frankfurt, hängen an Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 27.

1239. Cristianus maior prepositus Maguntinus — cum lis verteretur inter ecclesiam de Euerbach ex una

parte et Hertwicum, Albertum et Burcardum, nobiles de Wolveskelen, ex altera, pro fideiussione XX marcarum, quam fratres de Euerbach fecerant nobilibus supradictis pro Gumboldo de Buensheim, tandem ex utraque parte in arbitrum consenserunt, videlicet in dominum Helfricum cognomento Judeum, militem Maguntinum, qui sic arbitratus est: Ecclesia de Euerbach XII marcas dabit eisdem nobilibus et insuper renunciabit omni querimonie pro equis in Leheim, qui VIII marc. valuerunt, quos Heinricus de Wolveskelen, frater Burcardi prenotati, cognoscitur ipsi ecclesie abstulisse — nobiles prefati de Wolfeskelen renunciabunt omni actioni, quam habent contra ecclesiam ratione huius fideiussionis —.

Testes: dominus Rimundus abbas. Wernerus maior cellerarius. Wilhelmus quondam cellerarius. Frater Gerardus aurifaber de Euerbach et a. q. pl.

Act. Maguncie a. d. M.CC.XXXIX.

(Das Siegel des Probstes hängt an einem Pergamentstreifen unversehrt an.) Orig.

Nr. 28.

1239. Hertwicus et Albertus, fratres de Wolfkelen — protestamur, quod nos et Burcardus, filius Gerardi, fratris nostri, renunciauimus pariter omni actioni et querimonie, quam contra ecclesiam et fratres de Euerbach habuimus, pro fideiussione, quam prefati fratres nobis quondam fecerant pro Gumboldo de Buensheim. Insuper in nos recepimus, quod Heinricus, filius etiam ejusdem fratris nostri ratione fideiussionis huius ab eisdem fratribus de Euerbach, nichil exiget in futurum, nec dampnum eis inferet nec grauamen.

Act. a. d. M.CC.XXXIX. In ciuitate Maguntia.

(Das beschädigte Siegel der Aussteller hängt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 29.

1250 (März). Walterus prepositus totumque capitulum in Elvistat, — innotescat — quod nos — curiam nostram in Rihthusen cum omni integritate, vtilitate et libertate, in siluis, agris, pratis et pascuis et locum, in quo curia sita est, cum omni jure, quo nos possedimus eandem, vendidimus, accedente consensu domini Cristiani Mogunt. archiepiscopi, monasterio — Eberbacensi, pro CCC marcis numerate pecunie — ita tamen, quod ecclesie sti. Albani XL maltra tritici et XX maltra ordei, Hertwico Eselwegge VI maltra tritici, Herbordo dicto Suzen VI maltra tritici, Oddoni de Oppenheim duobus annis VIII maltra ordei et totidem auene, tercio anno nihil eidem mensure Magunt. ratione decime singulis annis persoluantur. Preterea illis de Wolfiskelen VI maltra tritici, sculteto de Frankenuort annis singulis einen Ber et botas quatuor, ut personas et res in eadem curia positas efficatius tueatur. Preterea quedam pars vnius bvnde, sicut stipitibus est signata, parochie in Dornheim suo tempore sata decimabit —.

Act. M.CC.L. mense Mart.

Testes: magister Ludwicus prepositus sti. Victoris. Dominus Eberhardus archipresbiter. Dominus Simon de Schonenburc. Arnoldus camerarius. Arnoldus Walbodo. Volradus de fonte. Humbertus de Widere. Erkinboldus. Cunradus de Racen. Cunradus de Zagelbach. Cunradus de Wisebaden. Rupertus et Embercho, fratres, milites de Scharpenstein. Nicholaus socius camerarii et alii quam plures.

(Die etwas beschädigten Siegel des Probstes und des Capitels des Klosters Ilbenstadt hängen in rothem Wachs an Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 30.

1250 (16. März.) Schultheiß Marquard, Schöffen, Ritter und die Bürger zu Oppenheim bezeugen vorstehenden Verkauf.

Testes: Petrus de Winoldisheim. Heinricus de Kvningernheim. Eberhardus Vullescuzela. Belmanus. Peregrinus de Bertoldisheim et Otto junior, milites. Embricho Kirchberc et Vdo de Bvnsheim, ciues et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CC.L. XVII Kal. Apr. VII Ind.

(Die sehr wohl erhaltenen Siegel Marquards und der Bürger zu Oppenheim hängen an Pergamentstreifen an.)
Orig.

Nr. 31.

1250. Erzb. Christian von Mainz Genehmigung desselben Verkaufs.

Act. a. d. M.CC.L. pont. a. I.

(Das Siegel hängt unverletzt an einem Pergamentstreifen. Die Urk. ist beschädigt.) Orig.

Nr. 32.

1250. L. Magistra, priorissa, totusque conuentus sanctimonialium in Eluenstat — constare facimus, quod nos presentibus W. abbate et quibusdam fratribus suis, tam monachis quam laicis de Arnsburg et quibusdam de ecclesia nostra canonicis, videlicet Ruzzone, Johanne et Dammone renunciauimus omni iure, quod nobis ad cassandam vendicionem curie nostre in Rithusen competere videbatur —.

Act. a. d. M.CC.L.

(Gesiegelt haben die Mainzer Richter, der Abt von Arnsburg und der Schultheiß von Frankfurt, deren Siegel an Pergamentstreifen unverletzt anhängen.) Orig.

Nr. 33.

1250 (3. Nov.) Die Mainzer Richter beurkunden den Vergleich des Klosters Eberbach mit dem Kloster Ilbenstadt, über den Hof Riedhausen, nach welchem beide innerhalb Jahresfrist alle deßfallsigen Klagen und Hindernisse beseitigen wollen, als welche nämlich aufgezählt werden:

Querela heredum quondam Hildemanni de Oppenheim, heredvm quondam Heinrici de Dornheim, dominorum de Wolueskelen, domini Cunradi de Durenburg, Ottonis ivnioris de tercio anno, sicut scriptum est. Preterea Eluenstadens. si conuicti fuerint in querela, quam nepos domini Waltheri de Escheburne, pastor in Leheim, mouet in ipsos, ei restaurum faciet in bonis aliis quam in hiis, que sunt Eberbacens. uendita uel titulo dati pignoris obligata. Item infra dies quatuordecim — deponent eis omnem reclamationem monialium suarum de ipso monasterio. Et quod hoc factum sit, nobis patentes litteras Burgrauii de Frideberg et ciuitatis eiusdem vel sculteti de Frankenvorth et ciuitatis ejusdem assignabunt —.

Testes: Johannes decanus. Scolasticus maioris ecclesie. Waltherus de Escheborne. Eberhardus de Lapide. Heinricus de Kazzenelnbogen, canonici ibidem. Heinricus de Limpurg vicarius ibidem. De burgensibus: Arnoldus Walpodo et filius ejus Heinricus. Nicolaus. Embrico Kudilrude. Fridericus Rauid. Heinricus Gulfere et a. q. pl. De fratribus monachis: Albertus. Symon. Johannes de Limpurg. De fratribus laicis: Ludewicus magister in Dinheim. Heinricus de Colnhusen.

Act. a. d. M.CC.L. III Non. Nouembr.

(Das Siegel der Mainzer Richter hängt unversehrt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 34.

2252. Marquardus scultetus, Wernherus Indisartus, Gerlacus de Bibilnheim, Anshelmus de Albecha, Herbordus

Dulcis, Jacobus de Wiszin, milites, Heinricus Grifzingus, Theodericus Rotcolba, Vdo de Bunsheim, Marquardus Pistor et ceteri scabini cum vniuersis ciuibus in Oppenheim, nouerint — quod Reinherus miles de Dornheim actioni, quam habuit contra curiam Rithusin super sex maltris tritici renunciauit — in remedium anime fratris sui Heinrici iam tunc occisi. Maxime etiam cum dominus Gerhardus de Wolueskelin, a quo se illa sex maltra in feodo tenere asserebat, coram me Gerlaco de Bibilnheim, tunc vicem sculteti gerentem, Herbordo Dulce, Petro de Winoldisheim, Heinrico Grifzingo, Vdone de Bunsheim, Peregrino de Bertoldisheim, Johanne Fullescucela, Cunrado scriba, Volrado et multis aliis viris honestis professus fuerit, se uel progenitores suos eadem sex maltra ex dicta curia nunquam habuisse nec cuiquam hominum in feodum concessisse. Vt autem filii fratris sui Heinrici antedicti, videlicet Heinricus et Arnoldus, cum ad annos discretionis peruenerint, prehabitis consensum prebere debeant, idem Reinherus se ipsum, Wernherum Fullescucelin et Cvnradum de Lorszwilre posuit fideiussores.

Act. a. d. M.CC.LII. Ind. X.

(Das Siegel der Stadt Oppenheim hängt wohlerhalten an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 35.

Ca. **1252.** In nomine domini. Ego Gerhardus de Wolueskele — profiteor, quod si Reinherus miles dictus de Dornheim et heredes quondam fratris sui Heinrici sex maldris tritici, que se asserunt a me tenere in feodo in curte dicta Rithusen — renuncianerint, huic renunciationi consensum uoluntarium me prebere —.

(Das Siegel Gerhards hängt unverletzt an.) Orig.

Nr 36.

1252 (2. Jun.). Notum sit omnibus — quod ego Cunradus dictus Reis de Brueberc inquietaui super quaedam bona Fridericum cognomine Lapis, que sita sunt in Witerstat, sua propria, que compara . . . . predictus Lapis pro domino de Huselstam et pro domino C. de Witerstat iuste et recte, hinc enim, quod ego prefatus C. Reis de Bruberc manifesto et honesta mea mat. . na, quod nos — resignamus, nolentes ut quisquam ex nostris amicis eum vel suos heredes amplius inquietet —.

Testes: castrenses domini C. de Bruberc. Dominus C. Wanbolt. Sifridus de Greisheim. Hen de Regershusen. Hartlebus de Cymbere. Emgo de Glatbach. Hen Sartor scultetus de Witerstat. Filius suus Hermannus. Gerhardus de Ruwendal. Wigerus frater ejus. C. frater ejus. Gerhardus de Witerstat. Emereche filius Wornfelderes. Gerungus frater ejus. Berwardus. Hen de Greisheim.

Act. a. M.CC.LII. prox. d. dom. a. fest. Bonefacii, super castro in Frangenstein.

(Das an einem Pergamentstreifen gehangene Siegel Conrads von Breuberg fehlt.) Orig.

Nr. 37.

Ca. **1252.** H. decanus totumque capitulum ecclesie sti. Pauli Wormaciensis. Notum facimus — nos Wernhero, filio Herbordi dicti Wirth de Houeheim et suis heredibus bona nostra sita ibidem, que comparauimus erga Vlricum, filium quondam Ruperti de Flamburnen et Henricum de Ostouen dictum de Lapide, concessisse pro annua pensione — iure hereditario possidenda —.

(Das Siegel des Paulstifts ist abgefallen.) Orig.

Nr. 38.

1254 (9. Jan.). Noverint uniuersi — quod nos Cunradus dictus Reiz de Bruberc decimam nostram in Wi-terstat simili iure, sicut eandem Grauslo de Diburc a nobis habuit, pro XX marcis Cunr. dicto de Beinsheim et suis heredibus dedimus inpignore possidendam, donec eidem iam dictam pecuniam persoluamus. Godeboldum de Tannenberc et Hermannum Wrmelin, fideiussores statuentes —.

Act. a. d. M.CC.LIV. V. Id. Jan.

(Gesiegelt haben Graf Diether von Katzenelnbogen und Conrad v. Breuberg, es hängt indessen nur das Siegel des Ersteren noch an einem Pergamentstreifen an.)

Orig.

Nr. 39.

1255 (Mai). Nouerint — quod ego Albertus in Wolueskelen communicata manu vxoris mee Jvtte, curiam vnam in Erinuelden et mansum unum ibidem — contuli ecclesie Eberbacensi. Ipsam quoque curiam et mansum in commvni placito Erinuelden coram sculteto Cvnrado Hirzenbudel et scabinis in manus fratris Emechonis, magistri in curia Leheim, libere resignaui.

Testes: milites dominus Heinricus de Limburg. Dominns Reinherus de Dornheim et Heinricus de Altauilla, seruus domini archiepiscopi, vrbis prefectus in Wolueskelen et vniuersi villani in Erinueldin, quibus predictus frater Emicho ministrauit —. Preterea eadem bona Jutta vxor mea ante ecclesiam in Bibloz in strata publica resignauit.

Act. a. d. M.CC.LV. mens. Maio. Ind. XIII.

(Das Siegel Alberts von Wolfskehlen hängt unversehrt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 40.

1255 (Mai). Noverint — quod ego Embricho, filius domini Gerhardi de Wolueskelen, contuli ecclesie Eberbacensi, unum mansum, et aream vnam in Popinheim partim in elemosinam, partim pro debitis XIIII marcarum, resignans eadem bona fratri Emechoni, magistro in curia Leheim, primo coram Herbordo, sculteto in villa Leheim, in cimiterio, presentibus domino Alberto et domino Burchardo de Wolueskelen et domino Henrico de Limpurg, militibus et Henrico de Eltevile, urbisprefecto nominati castri. Post hec vero resignaui eadem bona iam dicto fratri E. in strata publica Popinheim coram Heinrico Blerrinc, iudice ibidem, astantibus militibus domino Heinrico de Kvningernheim et domino Arnoldo de Dinheim et ciuibus de Oppenheim, Heinrico de Bvnesheim, Reinhero Parvo et Heinrico Lapide de Dinheim, sculteto in Popinheim, cui frater Emecho pro vino testimoniali solidum hallensem tribuit et XX hominibus ibidem et amplius potum prebuit de Lagena —.

Act. a. d. M.CC.LV. mense Maio. Ind. XIII.

(Die Siegel Embricho's, Alberts und Burkhards v. Wolfskehlen hängen, letzteres beschädigt, an Pergamentstreifen an) Orig.

Nr. 41.

1255 (16 Jul.). Erzb. Gerhard von Mainz erneuert den über den Verkauf des Hofes Riedhausen durch das Kl. Ilbenstadt an das Kloster Eberbach gegebenen Bestätigungsbrief Erzb. Christian von Mainz (s. Nr. 31.), weil er von den Mäusen zernagt sei.

Dat. in Scarpenstein a. d. M.CC.LV. XVII Kal. Aug. pont. a. VI. Ind. XIII.

(Das Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 42.

1255. Nos Starcradus abbas et conuentus in Selgenstad — constare volumus, quod nos magistro Wilando — molendinum, quod dicitur elemosinam — concessimus tempore uite sue —.

Testes: dominus Starcradus abbas. Fridericus prior. Lucianus. Fridericus. Godefridus. Heinricus. Andreas. Wikerus. Fridericus. Erkenboldus. Hermannus. Laici vero: Cunradus scultetus. Arnoldus Rinnewolf. Berengerus dictus Ueldenere. Wolframus dictus ... et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LV.

(Der Abt hat gesiegelt.) Cop.=Buch.

Nr. 43.

Ca. 1255. Ego Albertus dictus de Wolfkelen — protestor, quod ego, communicata manu vxoris mee posterioris, dedi fratribus in Leheim VI jurnales, sitos in eorum bunde juxta vineam, II equos recipiens ab eisdem —.

(Das Siegel Alberts fehlt.) Orig.

Nr. 44.

Ca. 1255. Emmercho, filius quondam domini Gerardi de Wolfkelin — nouerint — quod ego et sororius meus Dudo, donacioni, quam fecit quondam pater meus Gerardus ecclesie Eberbacensi super IX jurnalibus et dimidio, tendentibus super viam Langinhecken — conniuenciam prebuimus et assensum.

(Das Siegel Emmerichs hängt unversehrt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 45.

1256 (April). Wolframus, scultetus in Franckinvort, milites, scabini et vniuersi ciues ibidem — ad notitiam

volumus pervenire, quod Cunradus miles dictus Mesinbug et uxor eius Gertrudis — Eberbacensi monasterio omnia bona sua sita in villa Besinsheim libere contulerunt —. Testes: Henricus frater sculteti. Henricus filius Helfrici de Rudinkeim, milites. Wikerus. Henricus Alleum. Johannes Golsten, scabini. Item dominus Wernerus abbas Arnesburgensis et Wikerus prior et Apolonius, monachi ibidem et frater Eppertus de tercio et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LVI. mense Apr.

(Das Siegel der Stadt Frankfurt hängt an einem Pergamentstreifen unversehrt an.) Orig.

Nr. 46.

1258 (28. Jun.). Ego Petrus pastor ecclesie in Benisheim — protestor, quod fratres ecclesie Eberbacensis agrum unum, qui dicitur Paffinstucke, erga Heimonem quendam, meum parrochialem, emerunt iure hereditario, quo ipse H. dictum agrum ab ecclesia in Benisheim possidebat —. Hec autem coram juratis et vniuersitate in Benisheim sunt rite et more debito terminata.

Act. a. d. M CC.LVIII. IIII. Kal. Jul.

(Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 47.

1258 (23. Jul.). Reinhardus de Hagen et Ph. de Valkenstein nouerint — quod nos omnem controuersiam et querimoniam, quam villani de Steden et de Buensheim ac fratres de Megersheim ecclesie Eberbacensi, super transitu fontis et aquarum omnium circa Haselach decurrentium mouebant, in hunc modum concordauimus. Ecclesiam Eberbacensem alueum siue fossatum, in suis campis aut agris propriis, ubi placet et quando vult, usque ad terminos, ubi Haselach et Steden campi separantur et specialiter, ubi proprietas Haselach terminatur, et hoc

Haselach de propriis faciet expensis, villani vero de Steden fossatum facient de suis expensis usque ad terminos, ubi agri et campi ipsorum et fratrum de Megersheim separantur et sic per alueum uel fossatum aqua decurret. Frater et de Megersheim ulterius alueum facient siue fossatum de sumptibus propriis usque ad terminos, ubi eorum campi et villanorum de Buensheim separantur, villani quoque de Buensheim alueum similiter facient siue fossatum usque in aquam, que Geraha dicitur, et de propriis ipsorum expensis, et sic prefati villani de Steden, fratres de Megersheim et villani de Buensheim omnes aquas uenientes ab Haselach ab inde usque in aquam, que Geraha dicitur, ipsorum sumptibus fluere facient aut manare, fratres et Haselach attinentes omnem aquam de Hartmannesburnen et de Horlachen uenientem, siue alias circumquaque stantem et decurrentem per bona sua ubicunque ipsis placuerit, sine omni contradictione ducere poterunt ad alueum siue fossatum supra dictum. Preterea prefati villani de Steden, de Buensheim et fratres de Megersheim prefatum alueum siue fossatum aut aque transitum per aliquam conclusionem, aut nullus alter et specialiter per illud, quod vulgariter Wer dicitur, obstruere debet, sicut quandoque contigebat, quod deinceps fieri non debet. Ad hanc compositionem conventus in Eberbach quartam partem unius mansi situm offe Stederuelde et quatuor jugera agrorum sita offe Sepperuelde — villanis de Steden sub hac forma tradiderunt, vt inde alueum siue fossatum prescriptum plenarie purgare et reparare, cum necesse fuerit, eorum sumptibus teneantur, et ecclesia Eberbacensis siue curia Haselach nullatenus obligata sit, prefatis villanis ad aliquod subsidium porrigendum. Quicunque igitur huius compositionis et ordinationis fuerint transgressores, nobis sive heredibus nostris XII marcas col. den. consiliariis nostris

siue eorum successoribus similiter II marcas soluere tenebuntur et aqua supranotata suum nichilhominus transitum habebit siue cursum.

Testes: Cunradus de Husenstam. Ebernandus. Godefridus, milites. Fridelibus, castrenses de Hagen. Johannes iunior de Husenstam. Frater Cunradus de Megersheim. Godeboldus de Steden. Riman de Steden. Sifridus et Scherrewecke de Steden. Heinricus plebanus de Langene. Johannes Leo notarius noster et a. q. pl.

Act. Langene a. d. M.CC.LVIII. X Kal. Aug.

(Gesiegelt haben Reinhard von Hanau, Philipp von Falkenstein, der Abt von Eberbach und die Gebrüder von Megersheim. Das Siegel der Letzteren, so wie das Siegel Philipps hängen an schwarz, grün und rother Schnur allein noch sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 48.

1261 (2. Febr.) Marquardus scultetus, milites, scabini ceterique ciues in Oppinheim — protestamur, quod magister Volmarus de Steinheim, magister Arnoldus de Dreisen, magister Dagemarus de hospitali et totus conuentus monachorum in Eberbach emerunt erga uillanos de Bubinsheim tria prata ibidem sita pro XXI talento et dimidio, ad XXVI annos quiete ac libere possidenda, quorum pratorum vnum dicitur hofowe, secuudum dicitur masbohel, tercium varresbohel, ita, quod predicti monachi libertatem — habeant agendi in eisdem pratis siue pascuis ad suos usus, quod poterunt agere per falces dictas segense infra pascha et festum sti. Galli. Super hoc — villani dederunt istos fideiussores, scilicet Emirchonem dictum Voke, Jacobum, Hezelini filium, H. scabinum, Erlewinum, Johannem, Burcardi filium, Johannem Selletini filium, Alhelmum, W. Herbordum de Guntersblumen, Sifridum, Herbordum dictum Roubesach, Ren-

wardum de Crummestat, Helewicum, Emirchonem dictum Godelman —.

Actum coram hiis scabinis nostris: Marquardo sculteto. Herbordo Dulci. Ja. de Litwilre. Petro de Winoldesheim. H. de Kungernheim. Ar. de Dinheim. Hertwino de Winolsheim, militibus. Volrado. H. Gretingo. Theoderico dicto Rotecolbe. C. Fugero. C. aduocato. Peregrino de Shymmesh. et toto consilio nostro.

Dat. a. d. M.CC.LXI. in purificatione.

(Die Siegel Marquards, sowie das der Stadt Oppenheim hängen an Pergamentstreifen etwas beschädigt an.) Orig.

Nr. 49.

1264 (23. Nov.). Ego Burcardus miles de Wolfeskele constare cupio, quod ego contuli H. de Bunischeim dicto Gumpolt XXV iugera agrorum et dimidiam curiam penes curiam Starkeradi sitam — in villa B u n i s h e i m —.

Dat. a. d. M.CC.LXIIII. prox. dom. a. fest. b. Kath. VIII Kal. Dec.

(Das Siegel Burkhards hängt etwas beschädigt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 50.

1265 (21. Aug.). Reinh. de Hagenowe dilecto sibi Fr. de Rudensheim salutem —. Bona illa apud D o r n h e i m, que Marquardus de Wimenberg, socer tuus, a me et Cunrado bone memorie de Winsberg in feudo hactenus obtinebat, ad resignacionem eius liberam et de bona uoluntate ipsius, in feudo tibi et tuis heredibus, feudi capacibus, pro parte mea concedo —.

Act. et dat. Mogunt. a. d. M.CC.LXV. XII. Kal. Sept.

(Das Siegel Reinhards hängt sehr beschädigt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 51.

1266 (5 Jan.). In nomine domini amen —. Nos Hermannus abbas in Seligenstad totusque conuentus ibidem — recognoscimus — quod cum intolerabili debitorum onere et maxime apud judeos hinc inde voragine vsurarum grauissima nostrum monasterium pregrauatum indigeret pecunia — omnia bona nostra in Duthelinsheim*) domine Irmengardi deodeuote de Gellenhusen vngevogen nuncupate, uendidimus — sic videlicet, quod ex eisdem bonis tam prefate Irmengardi, quam domino Cunrado, abbati de Nuenstadt, fratri eius carnali, siue in abbatia stando siue non, vnam marcam den. col. — annis singulis — ad manus non tardabimus presentare —.

Testes: Hermannus abbas. Heinricus prior. Godefridus infirmarius. Wickerus et Erkenboldus procuratores. Henricus cantor. Godefridus et Henricus, sacerdotes. Hermannus. Siboldus. Fridericus de Aspach. Damarus, diaconi. Fridericus Ineptus plebanus in Selgenstad. Bertoldus de Nuenheim rector ecclesie in Stostad. Laici uero: Burcardus aduocatus. Arnoldus dictus Rinewolf. Herbordus de Zimmern et Godefridus filius suus. Fridericus Vachere. Cunradus Clibac. Hartmanus quondam centurio. Hertuicus de atrio. Cunradus retro castrum, ciues et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LXVI. vig. Ephiph.

(Die an Pergamentstreifen gehangenen Siegel des Abts und Convents des Kl. Seligenstadt, sowie des Abts Conrad von Neustadt sind ganz zerbröckelt.) Orig.

Nr. 52.

1266 (21. März). Rerum gestarum — nouerit igitur — quod nos Elyzabet, relicta illius quondam de Franchinstein, communicata manu puerorum nostrorum — ven-

---

*) Dietersheim, Kr. Offenbach.

didimus bona nostra in Bibinchem, que ibidem excepta sola curia possedimus — fratribus in Masbach — eis in fidejussores posuimus filium nostrum C. et Sifridum de Grishem.

Testes: Sifridus de Grishem. Petrus de Eberbach. Marquardus de Luswinchil. Johannes de Albruchin —.

Dat. a. d. M.CC.LXVI. XII Kal. Apr.

(Das Siegel der Ausstellerin (ein Breubergisches) hängt an einem Pergamentstreifen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 53.

1266 (7. Mai). Ego Heinricus dapifer de Winheim notum facio — quod ego et uxor mea insuper et filii mei Walterus, Heinricus et Gudelmannus, communicata manu Arnoldi fratris mei et filii sui Johannis omniumque heredum nostrorum consensu libero accedente, vendidimus decano et capitulo ecclesie Worm. censum nostrum — de quibusdam bonis in Wattenheim sitis, — constituentes fideiussores Arnoldum predictum et Stephanum de Starkenberg super warandia eiusdem census per annum integrum facienda.

Testes: Dytherus de Winheym. Dunarus de Lindenfels. Dudo de Winheim, milites. Vlo et Bertholdus de Laudemburg. —.

Dat. et act. a. d. i. M.CC.LXVI. fer. sext. p. asscens. dom.

(Gesiegelt haben der Probst zu Lorsch, der Erzpriester zu Weinheim und der Burggraf von Starkenburg.)

Cop.-Bch.

Nr. 54.

1266 (25. Jul.). Anno domini M.CC.LXVI. cum inter nos decanum et capitulum sti. Petri Mogunt. ex parte vna et filios quondam Wicgeri de Ouenbach, videlicet Cunradum, Wobelin, Wicgerum et Volmarum ex altera,

super quibusdam decimis noualium in Ouenbach, quas predicti iure feodi ad se pertinere dicebant, questio verteretur, quia nobis decano et capitulo per viros constitit fidedignos, predictos fratres in aliquibus decimis noualium uis habere, et cum plura essent noualia in Ouenbach, quorum decima eis deberet cedere dubitaremus, tandem de voluntate communi predictorum trium fratrum et nostra, vnum ex nostris concanonicis ad inquirendum talia ad plebiscitum Ouenbach duximus destinandum. In presencia itaque magistri Petri, nostri concanonici, ad hoc missi et predictorum in publico plebiscito decima noualium, que secuntur, publice fuit dicta ad predictos fratres iure feodi pertinere. Et sunt nomina noualium istorum ista. Primum vocatur diz Bibelis et est sic dictum a nomine ipsius silue, quia adhuc est magna pars talis silue nondum exculta aut in agros elaborata, sed solum illa pars, que hodie apparet culta, soluit eis decimam. Si autem processu temporis de eadem silua fient alia noualia, decima illorum ad ipsos non pertinet, sed ad ecclesiam beati Petri, nisi de dominorum voluntate aliud ordinetur. De ipsis secundum vocatur vormelindehe an deme hinderinstriche. Tercium vocatur an deme Grumenerleheswege. Quarta particula vocatur zu dem Obersande. Quicquid ibi est aliud, quod nouale dicatur, preter ista, nichil ad ipsos pertinet. Hoc dico ideo, quia sunt ibi adhuc alia noualia continencia bene centum et plura iugera, de quorum aliquibus ut dicitur sunt quinque ab ipsis accepte decime. Quecunque eciam noualia postmodum surrexerint ibidem nichil in ipsis habebunt iuris et termini predictorum noualium sunt omnibus in Ouenbach noti.

Dicta sunt hec et conscripta anno domini superius dicto, in festo beati Jacobi apostoli, magistro Petro presente. Cop.-Buch.

Nr. 55.

1266 (30. Jul.). W. ste. Mogunt. sedis archiepiscopus — abbati et conuentui monasterii de Selegenstad — salutem in domino — Omnibus uere penitentibus, qui ad dedicationem altaris bti. Johannis Ewangeliste in monasterio uestro — accesserint — XL dies — relaxamus.

Dat. apud Lacum a. d. M.CC.LXVI. III Kal. Aug.

(Das beschädigte Siegel Erzb. Wernhers hängt an einer grün, blau, roth und gelben seidenen Schnur an.)

Orig.

Nr. 56.

1266 (6. Okt.). Ego Burcardus miles dictus de Wolueskele — recognosco — quod ego, accedente vnanimi consensu Heinrici, Burcardi, Siboldi et Hartmanni, filiorum meorum, nec non de bona filiarum mearum uoluntate — in remedium anime collateralis mee Jutte — resignaui conuentui monachorum in Eberbach, ac dedidi perpetuo tria maltra auene — de curia prefatorum monachorum — dicta Rithuse —.

Dat. a. d. M.CC.LXVI. II Non. Oct.

(Das Siegel Burkhards hängt sehr beschädigt an einem Pergamentstreifen an.)

Orig.

Nr. 57.

1267 (Mai). Frater O. dictus abbas et conuentus Schonaugensis. Notum sit omnibus — dominum Hecelonem cantorem ecclesie sti. Martini Wormacie ex inspiracione diuina constituisse tria anniuersaria, videlicet anniuersarium bone memorie patrui sui domini Hecelonis decani prefate ecclesie — et anniuersarium quondam Hecelonis filii sororis sue, canonici ecclesie prenotate — et anniuersarium sui ipsius post obitum suum in nostro mo-

nasterio perpetuis temporibus celebranda —. Porro ad administracionem seruiciorum dictus cantor bona subscripta nobis contulit, videlicet medietatem bonorum suorum in Waddenheim et in terminis eiusdem ville sitorum — quibus XX maldra soluuntur. Item X maldra siliginis perpetua — de curia nostra scharra —. Item II jurnales contiguos sitos apud Dossenheim, in loco, qui dicitur Leimgrube et III quartalia vinearum contigua sita in terminis ville Schrisheim. Item census XXX solidorum Worm. monete, qui de areis infra scriptis dari consueuerunt. De area sita ante portam sti. Martini, que dicitur ad rotam — item de pistrino Heinrici Wasechonis, quod situm est ex opposito curie ciuium — item de area Conradi dicti de Cornu —.

Dat. a. d. M.CC.LXVII. mense Maio.

(Die Siegel des St. Martinstiftes zu Worms und des Klosters Schönau hängen an Pergamentstreifen unversehrt an.) Orig.

Nr. 58.

1267 (3. Okt.). Nouerint uniuersi — quod ego Ludewicus prepositus sti. Victoris Magunt. cognoscens prebendas canonicorum ipsius ecclesie ad competentem sustentacionem esse nimis tenues et exiles ecclesiam in Bischouisheim, ad me iure patronatus pertinentem, ipsis canonicis in augmentum prebendarum suarum contuli — ita, quod perpetuo uicario ibidem instituto ordinetur prebenda competens et honesta, ceteris in usum canonicorum predictorum conuersis.

Presentibus: Eberhardo cantore. Eberhardo de Lapide. . . . dicto de Hennenberg, canonicis Magunt. Cunrado decano. Heinrico scolastico sti. Victoris. . . . . Gardiano et fratribus domus fratrum minorum. Arnoldo Walpodone.

Dulemanno iudice. Cunrado Zuinrazen. Theoderico ad Dentem. Johanne de Lietenstein, ciuibus Mogunt. et pl. a.
Dat. a. d. M.CC.LXVII. sec. fer. fest. b. Remig.
(Das beschädigte Siegel des Ausstellers hängt an einem Pergamentstreifen.) Orig.

Nr. 59.

1267. Das Domkapitel zu Mainz bestätigt vorstehende Schenkung. Cop.=Buch.

Nr. 60.

1268 (29. Jan.). Erzbischof Wernher zu Mainz bestätigt die von Probst Ludwig dem St. Victorstifte daselbst gemachte Schenkung der Kirche zu Bischofsheim. (Vergl. Urk. v. 3. Oct. 1267. Nr. 58).
Dat. a. d. M.CC.LXVIII. IV Kal. Febr.
(Das Siegel Wernhers hängt wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 61.

1268 (29. Jan.). Gleiche Bestätigung des Dechanten Simon, Probstes des St. Viktorstifts.
(Das Siegel ist sehr beschädigt.) Orig.

Nr. 62.

1269. In nomine domini amen. Nos Hermanus abbas totumque capitulum in Selgenstad — innotescat — quod Godefridus infirmarius, ecclesie nostre monachus, quartam partem passagii pro Anshelmo, fratre suo, cognomine inepto, pro XV marcis comparauit, que quarta pars ex nunc X et VIII solid. colon. et VI colon. den. singulis annis soluit, similiter quedam alia bona in hac ciuitate sita — tali pactu mediante nobis emendo assignauit, quod custos, cuius fideli dispensacioni cuncta sunt commissa, tria altaria tribus luminibus ardentibus, altare sci-

licet ste. Marie ante sacrarium, similiter et altare sanctorum Johannis baptiste, nec non Johannis ewangeliste penes chorum cum altari ste. crucis in medio monasterio singulis noctibus procurabit. Item pari iure duo quartalia franci uini festo sti. Johannis ewangeliste infra natales domini pro sollempni processione ad altare prefati sancti facienda caritatem ministrabit. Hec autem eciam sunt adiciendа, ut festum ste. Margarete et festum X millium martirum in albis, secundum consuetudinem ecclesie et ritum, cereorum luminum in choro ardencium sollempniter a communi conuentu celebreter —.

Testes: dominus Hermanus abbas. Henricus prior. Godefridus infirmarius. Henricus custos. Wikerus procurator. Godefridus cellerarius. Henricus de Hagenowe. Siboldus. Fridericus de Asbach. Damarus, sacerdotes. Hermanus. Cunradus, dyaconi et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CC.LXVIIII.

(Das Siegel des Abts Hermann ist abgefallen; das des Klosters hingegen ziemlich wohl erhalten. Beide hängen an schwarz, roth, gelb und weiß seidenen Schnüren.) Orig.

Nr. 63.

1269. Ego Johannes de Meti — profiteor — quod dimidiam partem ville Buwensheim cum adtinenciis omnibus, quam a nobilibus viris dominis meis E. et Fr. comitibus de Liningen habui in feodo et possedi, vendidi Hunberto, iudici de Ariete, ciui Mogunt. — adhibito dictorum dominorum meorum comitum consensu. Resignaui enim eisdem dominis meis quedam alia bona mea, que loco ville predicte ab eis in feodo possidebo —.

Act. et. dat. a. d. M.CC.LXIX

(Die Siegel der ben. Grafen von Leiningen fehlen; das zerbrochene Siegel Johanns hängt noch an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 64.

1270 (25 Febr.). Ego Burcardus miles dictus de Wolfiskele recognosco — me et liberos meos — conuentui monachorum Eberbacensium contulisse, dedidisse ac in villa Leheim sicut juris est publice resignasse aream sitam retro horreum dictorum monachorum in dicta villa Leheim, iuxta curiam, que quondam fuit Reinheri de Godela —.

Dat. a. d. M.CC.LXX. V Kal. Marc.

(Das wohlerhaltene Siegel Burkards hängt an einem Pergamentstreifen.) Orig.

Nr. 65.

1274 (18. Jan.). Nos frater Anselmus abbas Vterine uallis, cysterc. ordinis, Spirensis dyocesis — constare uolumus, quod in presencia fratris H. prioris et fratris Arnoldi, monachi domus nostre, dominus Johannes miles de Scarfenhecken dictus Metensis, necnon Agnes, soror ipsius, dicta de Lapide — uendiderunt omnem decimacionem suam, quam habuerunt in villis Wattenheim et Northeim — Wernhero decano et capitulo ecclesie sti. Andree Worm. — consentientibus — Vda, uxore prefati Johannis, Heinrico, milite, filio ipsius, Adelheide de Valkenstein, filia prenominate Agnetis, Cunrado dicto Bozzo, genero Agnetis ejusdem —.

Hec resignatio et renunciatio facte sunt aput Scarphenhecken.

Testes: Cunradus dictus Wolveher. Cunradus dictus de Altdorf, milites. Suicgerus clericus Worm. Cunradus Gelter, ciuis Worm. Ludewicus de Wattenheim. Friedericus de Bercheim. Sigilo burcgrauius de Huchelheim. Eberhardus cellerarius domini Johannis prelibati.

Act. a. d. i. M.CC.LXXIV. mense Jan. prox. fer. quint. a. fest. beat. mart. Fab. et Sebast.

(Das Siegel des Abts Anselm in rothem und das des Johannes von Meti in weißem Wachs, hängen wohlerhalten an Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 66.

1274 (18. Jan.). Johannes de Scarfinecgen dictus de Metis et Vda, mea collateralis, notum esse volumus — quod nos manu communicata bona nostra in Northeim sita, que filii Franconis excolunt, pro annua pensione videlicet LV maldris siliginis et IV tritici, Agneti, sorori mee, ac filiabus suis, quas de Friderico dicto de Lapide, milite, genuit, pro XXXII maldris siliginis in recompensam partis sue decime, in Northeim et Wattinheim site, quam ecclesie sti. Andree Worm. vendidimus, obligamus —.

Testes, qui huic facto in castro nostro Scarfinecgen interfuerunt, sunt: Wernherus decanus ecclesie sti. Andree. Welmarus dicte ecclesie canonicus. H. filius meus de Scarfinecgen. C. Wolfer. C. de Aldorf, milites, et C. Geltero ciuis Wormaciensis.

Act. in Scarfinecgen a. d. M.CC.LXXIIII. fer. quint. a. Sebast.

(Das an einem Pergamentstreifen anhängende Siegel Johannes von Scharfeneck ist beschädigt) Orig.

Nr. 67.

1274 (8. Feb.). Judices Wormacienses constare volumus — quod dominus Johannes de Scharphenecken dictus de Meti — publice recognouit, coniuncta manu Vde, vxoris sue, Agnete, sorore ipsius Johannis, dicta de Lapide, Heinrico, milite, ejusdem Johannis filio, Adelheide de Valkenstein, prenotate Agnetis filia, Johanne, marito ipsius Adelheidis, et Cunrado dicto Bozzo, genero Agnetis ejusdem, consentientibus, omnem decimacionem suam

quam habuerunt in Wattenheim et in Northeim villis — decano et capitulo ecclesie sti. Andree Worm. pro CCXX. libris hallensium se vendidisse — transferens vna cum Johanne de Valkenstein, marito Adelheidis predicte — omne jus, quoad possessionem eiusdem decime, totaliter in prenotatos capitulum et ecclesiam et ipsorum successores perpetuo possidendum, nomine suo, heredum et coheredum predictorum —.

Act. in capella domini Cunradi de Stockeim.

Presentibus: Alexandro decano ecclesie Worm. Jacobo cantore. Wernhero de Starkenberch. Cunrado de Stokeim, canonicis Worm. Hugone de Starkenberch laico fratre domini Wernheri predicti, et a. q. pl.

A. d. M.CC.LXXIV. fer. quint. p. fest. purif. b. Mar. virg.

(Das Siegel des Dechanten, des Cantors der Kirche zu Worms, sowie das der Richter daselbst und des Johannes von Scharfeneck,*) hängen an Pergamentstreifen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 68.

1274 (22. Febr.). Rudolfus dei gracia Romanorum rex — cum dilecti fideles nostri ciues Wimpinenses eo deuotionis et fidelitatis studio ad Romanum imperium semper se tenuerunt, quod licet diuersis aduersitatum fluctibus pulsarentur nunquam tamen a fidelitate sacri imperii possent distrahi uel auelli, nos ipsorum petitionibus pium et condignum benignitate regia prebentes assensum,

---

*) Er führt, wie die weiter genannten de Meti, das Siegel der im Ried sehr begüterten, unter L. Wilhelm von Hessen ausgestorbenen Familie v. Wolfskehl; nemlich einen gebogenen Arm, an welchem ein offener Sack hängt, mit dem Daumen und Zeigefinger einen Ring, zuweilen auch eine dreiblätterige Blume haltend.

hanc ipsis graciam duximus faciendam — quod ab hac angaria, que uulgariter dicitur houbetreht, dicti ciues nostri in perpetuum sint exempti, nec ad soluendum ipsam quisquam deinceps compellatur, considerantes, quod ex indulgentia huiusmodi, pauperibus et miserabilibus personis maxime profutura, creatori omnium, regi regum seruicium faciamus ipsamque nostram ciuitatem profectibus et honoribus ampliemus —.

Dat. Hagenoie per manum cancellarii nostri Ottonis, prepositi sti. Gwidonis Spirens. VIII Kal. Marcii, anno dom. M.CC.LXXIV. Ind. II. Reg. I.

(Das unbeschädigte kaiserliche Siegel hängt an grün, roth und gelb seidner Schnur.) Orig.

Nr. 69.

1274 (19. Apr.). Judices Worm. cum decanus et capitulum ecclesie sti. Andree Worm. a villanis et vniuersitate villanorum in Lampertheim, Bischoffheim et Glefeswilre decimaciones de oleribus, que primi Risegras dicitur, et feno petiissent, actione in factum ex sentencia rei judicate prolata pro ipsis per officialem domini archydiaconi ecclesie Nuhusensis, nos vocatis partibus et presentibus — habito juris peritorum et aliorum honestorum virorum consilio, in nomine domini sentenciando declaramus, predictas olerum, que primi Risegraz dicuntur, et feni decimaciones dandas esse et ad hoc villanos predictos sentencialiter condempnamus —.

Act. a. d. M.CC.LXXIV. fer. quint. prox. p. domin. qua cant. dom. in tua misericord.

(Das Siegel der Richter hängt an einem Pergamentstreifen unversehrt an.) Orig.

Nr. 70.

1274 (11. Mai). Honorandis viris ac sibi dilectis decano totique capitulo ecclesie sti. Petri Mogunt. G. de Ep-

penstein junior — vendicionem, qua Harthmudus de Saxenhusen, miles, bona in Birgele, que a nobis possedit titulo feodali, vobis dinoscitur vendidisse, ad preces domini Johannis cantoris vestri, ratam habemus et presentibus confirmamus dum modo, vt nobis promissum est, equipollens recompensacio ab eodem milite nobis fiat —.

Dat. a. d. M.CC.LXXIIII i. crast. ascens. dom.

(Das Siegel Gottfrieds hängt an einem Pergamentstreifen beschädigt an.) Orig.

Nr. 71.

Ca. 1274. Gleiche Einwilligung Gottfrieds des älteren von Eppstein.*)

(Das anhängende Siegel ist sehr beschädigt.) Orig.

Nr. 72.

1274 (20. Jun.). Nos Eberhardus Worm. episcopus. Nouerint — quod cum inter decanum et capitulum ecclesie sti. Pauli Wormac. ex parte vna, Geboldum de Eppelnsheim et Jacobum, fiilium Friderici de Fleresheim et eorum heredes ex parte altera, super bonis in terminis ville Houeheim sitis, que bona relicta Heinrici de Hohenecke quondam possedit et que bona dictum capitulum sti. Pauli propriis denariis comparauit, questio verteretur, dictis Geboldo et Jacobo actionem suam contra dictum capitulum pro dictis bonis deducentibus ad judicium seculare, asserentibus se jus in illis habere, tandem contenti fuerunt ipsi actores et suffecit eisdem, quod si quatuor de capitulo, quos capitulum nominaret et eligeret, obtinerent juramento dicta bona ad ecclesiam et capitulum pociori jure pertinere, quam ad dictos actores, cessare deberent actores ab omni actione seu impeticione bonorum

---

*) Vergl. Böhmer cod. dipl. Moenof. p. 169.

dictorum. Obtinuerunt itaque coram nobis Johannes custos de Moro, Gerlacus, Johannes et Symon, quatuor canonici dicte ecclesie, prestito juramento capitulum et ecclesiam ipsorum pocius jus habere in bonis predictis, quam prenominatos actores. Quo obtento dicti actores pro se et eorum heredibus renunciauerunt coram nobis bonis predictis simpliciter et in totum —.

Testes: Marquardus custos ecclesie sti. Martini. Gerhardus camerarius. Dizo de Kittenheim. Gerbodo de Moro et Gozo fratres, milites. Heinricus Richeri. Richelmannus filius suus. Wernherus Amella. Edelwinus de Geminoponte. Engelmannus et Cunradus Span, ciues Wormacienses et q. pl. a. —.

Act. a. d. M.CC.LXXIV. fer. quart. a. fest. b. Joh. bapt. prox.

(Gesiegelt hat der Bischof Eberhard und die Stadt Worms. Ersteres hängt unversehrt an, letzteres ist abgefallen.)

Orig.

Nr. 73.

1275 (2. Jan.). Nos Boppo et Rudolfus comites de Wertheim, necnon uniuersi nostri coheredes — constare uolumus uniuersis, quod omni iuri nostro et actioni, quam habemus uel habere possemus nos et nostri coheredes contra dominum Reinhardum de Hagenowe, Adelheidim, uxorem suam, Vlricum, filium suum, ac ipsorum coheredes uniuersos, super castro Babenhusen et bonis quibuscunque eidem castro attinentibus, renunciamus omnimodis libere et solute —.

Testibus: Conrado de Buchees. Johanne dicto Muffel. Ernesto de Ristenhusen. Heinrico de Husenstam. Gotfrido de Stocheim. Heinrico sculteto de Babinhusen. Sibodone dicto Rumel et Conrado dicto Suenzerich et a. q. pl.

In octav. sti. Steph. a. d. M.CC.LXXV.

(Gesiegelt haben der Erzbischof von Mainz, die Grafen Ludwig und Gerhard von Reineck, und Boppo und Rudolph von Wertheim. Sämmtliche Siegel fehlen, mit Ausnahme des unversehrten erzbischöflichen und des sehr beschädigten Boppos von Wertheim.) Orig.

Nr. 74.

1275 (3. Jan.). Ego Agnes, filia Agnetis de Lapide — notum esse cupio, quod ego vendicioni decimarum et earum iurium et pertinenciarum in villis Wattenheim et Northeim, quas decimas cum suis juribus et pertinenciis Johannes avunculus meus de Scharphenechen dictus de Meti et sui heredes, necnon A. mater mea prenotata cum suis heredibus, ecclesie sti. Andree Worm. pro CCXX. libris hallensium vendiderunt, grato et pleno consenciens animo, de bona voluntate et consensu mariti mei Cunradi dicti Boze de Waltheke, renuncio omni jure, quod ex successione hereditaria mihi competere posset —.

In cujus rei testimonium presens scriptum sigillo Henrici dicti de Crumpach, plebani Bacheracensis, mei cognati, quia proprium sigillum non habeo, duxi roborandum —.

Acta sunt hec Walteken presentibus Johanne et Cunrado dictis Boze et Winando, militibus, necnon Wernhero de Milwalt a. d. M.CC.LXXV. i. oct. Joh. apost. et ewang.

(Das unversehrte Siegel hängt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 75.

1275 (13. Jan.). Nos priorissa totusque conuentus sororum penitentum, ordinis Marie Magdalene, in Maguntia – protestamur, quod cum dominus Emercho, magister coquine venerabilis domini nostri archiepiscopi Mogunt. — vniuersa bona sua, que in villa Bricenheim et in terminis eiusdem ville, item mediam partem omnium

bonorum suorum, que in villa Seilvort et terminis eiusdem ville hactenus possedit et possidet, post obitum suum nobis et nostro monasterio eodem iure siue conditione, quibus ipse eadem possidet et possedit, coram sculteto et scabinis loci publica et sollempni donacione rite ac legitime contulerit obtinenda, nos eidem Emerchoni — cauere cupientes recognoscimus, quod — uti possit predictis bonis cum ceteris bonis suis, donatione prehabita non obstante —.

Act. a. d. M.CC.LXXV. i. oct. Epiphan. dom.

(Die Siegel der Aussteller hängen mit dem der Mainzer Richter, letzteres sehr beschädigt, an grün seidener Schnur an.) Orig.

Nr. 76.

1275 (26. Apr.). Judices ste. Maguntine sedis recognoscimus — quod Theodericus et Hildegundis, uxor sua, de Ruhinheim, in nostra presencia constituti, publice sunt confessi, se — vnum mansum, XXII jugera continentem, in campis Ruhinheim situm, et vnam domum sitam in villa predicta, decano et capitulo ecclesie sti. Johannis Moguntine pro V marcis denariorum colon. vendidisse —. Est autem hic situs jugerum mansi predicti, prout iam dicti coniuges sunt confessi, in superiori campo, qui dicitur super Mogum, duo jugera, quorum consultanea est soror Lukardis de Flersheim. Item apud dominas de Daln duo jugera in Rubegrunt. Item apud dotem ecclesie tria jugera. Item apud predictam Lukardim quinque quartalia. Item in campo secundo jugerum et dimidium apud Lukardim predictam. Item duo jugera apud Lukardim eandem. Item tria jugera et dimidium in inferiori parte apud eandem Lukardim. Item jugerum et dimidium versus domum Lodewici, quorum consultaneus est Ludewicus venator episcopi. Item in tercio campo vnum jugerum apud Ludewicum eundem. Item jugerum et dimidium apud Lukardim. Item quinque quartalia apud eandem Lukardim. Item in

Brodenrode aput ipsam Lukardim quartalia quinque. Item apud dominas de Daln quartalia quinque. Item jugerum et dimidium apud Ludewicum venatorem predictum. Item duo jugera apud Conradum de Sassenhusen. Item apud dominas de Daln jugerum et dimidium. Item apud predictum Conradum de Sassenhusen jugerum et dimidium. Item apud Lukardim predictam jugerum vnum. Hac itaque emptione, venditione et resignatione bonorum tam in seculari quam in judicio nostro facta, prefati decanus et capitulum eundem mansum cum domo predicta eisdem Theoderico et Hildegundi, sue uxori, jure hereditario locauerunt sub forma et conditionibus subnotatis —.

Act. Maguntie a. d. M.CC.LXXV. VI. Kal. Maii.

(Das ziemlich verdorbene Siegel der Mainzer Richter hängt an einem Pergamentstreifen.) Orig.

Nr. 77.

1275 (8. Mai). Judices ste. Mog. sedis recognoscimus — quod Hedewigis de Ruhinheim — est confessa, se dimidium mansum, sedecim iugera continentem, in campis Ruhinheim situm, decano et capitulo ecclesie sti. Johannis Mogunt. pro duobus marcis et dimidium den. colon. uendidisse —. Est autem hic situs jugerum dimidii mansi predicti . In superiori campo sita sunt duo iugera apud dominas de Dalen. Item duo iugera et dimidium apud dodominas easdem. Item iuger vnum apud dominas iam dictas. Item in medio campo duo iugera apud pueros de Sweinheim. Item iuger et dimidium apud dominas de Dalen predictas. Item in tercio campo iuger apud dominas predictas. Item duo ivgera et dimidium apud dominas de Dalen. Item duo iugera apud hauebovme. Item apud Sweinheimer iuger. Hac itaque emptione — tam in seculari quam in iudicio nostro facta, prefati decanus et

capitulum eundem dimidium mansum eidem Hedewigi iure hereditario locauuerunt —.

Act. Moguntine a. d. M.CC.LXXV. VIII Id. Maii.

(Die Richter haben gesiegelt.) Cop.-Buch.

Nr. 78.

1275 (27. Aug). In nomine domini amen. Ste. Marie ad gradus et sti. Johannis ecclesiarum Mogunt. scolastici, cum in causa, que inter venerabiles patres sti. Albani ex vna et Eberbacenses abbates ex altera parte, super decima feni, quam dominus sti. Albani abbas de prato sito iuxta curiam Haselach sibi et monasterio suo competere asserebat, coram ste. Moguntine sedis judicibus aliquamdiu vertebatur, tandem — in nos tamquam in arbitros super ordinacione eiusdem decime, per eosdem abbates compromissum fuisse — nos examinauimus diligenter eiusdem cause merita — et taliter ordinavimus ac ipsam solvendam statuimus — predicti monasterii Eberbacensis abbas, qui pro tempore fuerit, de prefato prato, sive metatur sive non, abbati sti. Albani racione decime vnam plaustratam feni, si in eodem prato meti potest, sin autem aliunde in omnem euentum persoluet, quemadmodum ante hanc nostram ordinacionem inter predictorum monasteriorum abbates inuenimus observatum —. De decimis animalium et olerum, super quibus inter eos eciam contencio fuit orta, non per nos, sed per eosdem abbates inter se est taliter diffinitum, quod de ipsis ex parte domini abbatis Eberbacensis monasterio sti. Albani decima merito est soluenda, prout ipse abbas sti. Albani de consensu abbatis Eberbacensis in suam animam et conscienciam deffinivit —.

Act. s. h. a. d. M.CC.LXXV. VI Kal. Sept.

(Gesiegelt haben die Aussteller mit den Mainzer Richtern.) Vid. von 1319. Orig.

Nr. 79.

1275 (10. Sept.). Nouerint — quod nos Wernherus, parochianus ecclesie Worm. canonicus et Hugo dictus de Starkenberg fratres — partem nostram decime in terminis ville Wattenheim, hereditaria ad nos successione deuolutam, cum omni jure, quod nobis competit in iure patronatus ecclesie predicte uille — donamus ecclesie Wormaciensi —.

Dat. a. d. M.CC.LXXV. IV. Id. Sept.

(Gesiegelt haben die Aussteller mit dem Bischofe Eberhard von Worms.) Cop.-Bch.

Nr. 80.

1276 (25. Febr.), Ego Gerhardus miles dictus de Prumheim recognosco — me atque pueros et vniuersos heredes meos renuntiasse prouentibus et seruitiis omnibus, que conuentus monachorum in Eberbaco nobis de bonis suis apud Bunesheim sitis debere facere videretur, nunquam ad huiusmodi reddituum siue seruitiorum solutionem respectum uel requisitionem aliquam in perpetuum habituri. Sed si contigerit dictum conuentum pro talibus redditibus vexari aut impeti a quocunque, ego Gerhardus et pueri ac heredes mei hoc eidem conventui deponere tenebimur et sopire —.

Act. et dat. a. d. domini M.CC.LXXVI. in prox. terc. fer. p. dom. inuoc.

(Gesiegelt haben Gerhard v. Praunheim und Burkhard v. Wolfskehlen. Beide Siegel hängen unversehrt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 81.

1276 (9. Mai). Judices sancte Moguntine sedis — publice confitemur, quod Burkardus de Wolueskelen miles,

Johannes, Nycolaus, fratres, filii Alberti militis, Heinricus, Burkardus, Hartmannus et Gerhardus, filii predicti Burkardi, constituti in figura iudicii coram nobis, recognoverunt — quod in bonis, que religiosi uiri abbas et conventus monasterii Eberbac. ex legato seu donatione cuiusdam mulieris . . . . dicte Habutthe de Oppenheim, censualia ad villam Bunesheim, item in bonis, que ipsi emerunt apud Arnoldum et Heinricum fratres, milites de Lorcha, et que olim fuerunt Methildis sororis . . . . dicti Gumpolt, quorum bonorum XII et dimidium jugera ab Heinrico, filio Heinrici dicti Gumpolt, prefati milites emerunt, quorum etiam bonorum II jugera sita sunt in campis ville Leheim, que quondam fuerunt Burkardi militis antedicti, possederunt et possident, dictus Burkardus et alii prenotati ac eorum heredes de omnibus bonis prenotatis ratione aduocatie nichil iuris inantea eis competat quoquo modo, et quod nichil amplius habebunt in illis, siue in precariis seu exactionibus, hospiciis, que vulgariter dicitur Herberge, tritico, denariis, melioribus capitibus, post mortem principalis persone, viro, qui Dingman vocatur, pullis carnisprivialibus, uecturis curruum et equorum et aliis, que aduocati et patroni siue de facto solent requirere uel de iure, preterquam censum subscriptum, videlicet VII vnciarum et XIV den. Moguntine monete, quem censum dictum monasterium in festo beati Remigii in villa Bunesheim vel post, si requisierint, singulis annis soluet, in quem censum ab eodem monasterio dandum et ab ipsis ac eorum heredibus recipiendum, ipse partes unanimiter concordarunt. Hoc etiam est adiectum, quod si quisquam alter, preter eos aut eorum heredes, censum et quecunque alia onera ratione dictorum bonorum requisierit a monasterio antedicto, de jure uel de facto, monasterium de facto siue de violentia se defendet. Ipsi vero prenominati et eorum heredes quicquid de iure ab ipso

monasterio fuerit requisitum, tollent et se opponent ac defendent suis laboribus et expensis, nec non omne dampnum et interesse, quod occasione talis requisitionis ipsi monasterio imminebit, cum integritate refundent. Ceterum si aliquis secularis de conducta familia ipsius monasterii, seu coloni seculares dicta bona colentes deliquerint aut aliquid commiserint, forefactum in districtu predictorum Burkardi, Johannis et eorum heredum de huiusmodi forefacto poterunt iudicare, nullam tamen in fratres et res dicti monasterii iurisdictionem prorsus habebunt, etiam si iidem fratres aliquid, quod absit, committerent forefactum. Vt autem ipsum monasterium ab omnibus oneribus et seruitutibus penitus et in perpetuum sit exemptum, preter censum subscriptum, dicto Burkardo, Johanni, Nicolao, et eorum heredibus dedit VI marcas denariorum colonien. monasterium antedictum, quas ipsi se recepisse ab ipso monasterio fatebantur. Eligentes spontanea voluntate, quod si ullo umquam tempore quocunque modo contra formam huius contractus uenire presumpserint, XX marcas, saluo tamen ipso contractu, ipsi monasterio nomine pene soluent, ad quarum solutionem et ut nichilominus ipsum contractum inuiolabiliter obseruent, eos per censuram ecclesiasticam compellemus. Preterea Burkardus et pueri sui predicti renunciauerunt simpliciter et precise illis VI caponibus, quorum solutio de XII et dimidio iugeribus agrorum Heinrici, filii quondam Heinrici dicti Gambolt et de parte alia recisa ab eisdem jugeribus, que habet monasterium ex parte Ebelini, monachi eiusdem monasterii, fratris ipsius Heinrici, cum area attinente, census nomine competebant, eisdem uel competere uidebantur —.

Dat. et act. Maguntie a. d. M.CC.LXXVI. VII Id. Maii.

(Die Siegel der Mainzer Richter, sowie Burkhards und Johannes von Wolfskehlen hängen unversehrt in rothem Wachse an Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 82.

1276 (25. Jul.). Engelhardus de Winsperg . . . . . vendicionem factam per Ernestum, ciuem Wimpinensem, fidelem nostrum, de duobus iugeribus agrorum Wezeloni, canonico Wimpin. eo, quod dictus Ernestus . . . iugera a nobis tenuit iure feodali et alias de bonis suis, iugera uidelicet, que C . . scultetus in Michelnbach in cultura habet, apud foueam sita, nobis nomine iugerum predictorum fecit debitam recompensam, ratam gerimus et acceptam et predicto Wezeloni prelibata iugera proprietatis titulo possidenda libere conferimus et donamus.

Dat. et act. a. d. M.CC.LXXVI. i. d. bti. Jacobi apost.

(Das Siegel Engelhards hängt wenig beschädigt an. Es zeigt zwischen den Fischen eine Lilie.)

Orig. (Schrift sehr verwischt.)

Nr. 83.

1277 (12. Jul.). In nomine domini amen. Fr. Ludwicus, commendator domus Theutonicorum fratrum in Sassenhusen, fr. Arnoldus ejusdem, domus commendator in Moguncia, omnibus — salutem —. Cum fidelis noster Cunradus dictus Kolbe, ciuis Moguntinensis, cum uxoris sue nomine Elyzabet consensu, bona quaedam siue possessiones in Triebure sita cum omnibus iuribus, usibus et attinenciis eorundem comparauerit tamquam propria perpetuo possidenda, quorum nomina subnotantur, emit enim a quodam milite dicto de Kalchusen pro XXII marcis col. item a cenobio sanctimonialium dicto Syon ibidem pro LXXXI marc. col. item a quadam muliere dicta Kugelerinne mansum pro XIII marc. omni dolo et fraude sepulta sicut venditores retinebant, fructus omnium supradictorum bonorum fratres prefato aut ejus uxori antedicte quoad uixerint assignare promittunt, Moguntie aut vbicun-

que duxerit eligendum in uicino. Postquam ambo prenominati debitum exsoluerint naturale, bona libere predicta — in remedium animarum — cenobio in Dyeffental sanctimonialium ordinique nostro, non obstante aliquo euentu, adherebunt —.

Testes: Fr. Hildebrandus. Fr. Gotfridus, sacerdotes. Fr. Hermannus de Bickel, Fr. Lutherus. Fr. Johannes dictus Spor. Fr. Jacobus sacerdos et a. q. pl.

Dat. ab i. d. a. M.CC.LXXVII. IV Id. Jul. Ind. V. *)

(Die Siegel der Deutschordens Häuser zu Frankfurt und Mainz hängen unversehrt an) Orig.

Nr. 84.

Ca. 1277. Hec sunt bona sita in Tribvre, que comparavit Cunradus dictus Kolbe, ciuis Mogunt. apud dominos de Colenhusen, quorum situs est talis. Juxta Herdericum iugerum vnum an Gerunges einde. Item ibidem dimidium iugerum super Wolfgruben iuxta fratres Theutonicos. Item iugerum juxta eigen super Nollenbochele. Item dimidium iugerum in astheimerlachen. Item iugerum iuxta fratres Theutonicos super dorrenbochele. Item iugerum ibidem super Reine iuxta pueros Isengardis. Item iugerum retro Astheim iuxta fratres Theutonicos. Item iugerum iuxta pueros Hvgonis. Item iugerum in azenacher iuxta hartelen. Item dimidium in der lachen iuxta pueros Bernhardi. Item dimidium apud Wigandum dictum Bluel. Item iugerum iuxta abbatem sti. Albani. Summa est X iugera in campo, qui dicitur Breiden.

Item in campo amerlant dimidium iugerum iuxta Wigandum dictum Bluel. Item iugerum in foramine super rubum. Item in campo hanisfelt duale an der Besteinenende. Item iugerum et dimidium super nauheimer wech

*) Vergl. Gud. cod. dipl. IV. 931.

iuxta Sconemannum. Item iugerum super bundam Wigandi Bluel. Item duale iuxta fratres in deme Ruzzeloche. Item duo iugera ibidem iuxta Gallonem. Item iugerum iuxta Heinricum raptorem zu greuen eirdennider. Item iugerum in den heckegrun iuxta Wernherum dictum feliir. Item II iugera et dimidium iuxta Gozonem dictum Otnam. Item iugerum in den heckegrun iuxta aduocat . . . . Ottonis. Item iugerum iuxta altam quercum apud pueros Bernhardi. Summa est duodecim jugera.

Item in campo Osterlahden III iugera iuxta Herdericum. Item dimidium in palude iuxta fratres. Item dimidium iugerum, qui dicitur anewendere ibidem iuxta Wigandum Bluel. Item duale zu Bugen iuxta H. venatorem et paris. Item II iugera iuxta dictum venatorem. Item in campo freilstat iugerum zu Welzlachen nider. Item iugerum ibidem super Nauheimerwec. Item iugerum iuxta rubum. Summa est X iugera preter quartale.

Item in campo Stupperrich iugerum iuxta raptorem. Item iugerum apud Wigandum Bluel. Item II iugera iuxta Trozden zu hetzelenswisennider. Item II iugera iuxta mincelerum. Item iugerum super Kukilsteic. Item duale iuxta abbatem. Item iugerum iuxta raptorem. Item iugerum iuxta Bluel super Berlachen. Summa X iugera preter quartale.

Item in campo Oberach duale, quod dicitur fizce. Item iugerum et dimidium apud Heckerardum. Item iugerum iuxta hainisbuzze. Item iugerum et dimidium zu wren super arena. Item iugerum iuxta heredes cehen super arena. Item zu nideren wanden dimidium iugerum anewandere iuxta eigen. Item ibidem iugerum iuxta Eckehardum. Item duale super Geraherwech iuxta Bluel. Item media pars septem iugerorum sitorum super anewandere Herderici. Item iugerum super Geren Herderici iuxta bartelen. Item duale iuxta eigen zu Niderenwanden. Sum-

ma est XIII iugera et quartale. Summa uero totalis quinquaginta IIII iugera et dimidium. Item XVIII iugera zu Immenhusen.

Hec sunt prata subscripta, quorum media pars attinet istis bonis IIII manesmat zu widach. Item II manesmat zu Wolueskele. Item III an der Eirbelethdenwisen. Item IIII an deme Nauheimer Reine. Item VI an deme hanwisen. Item II zu Langenmaden super michelvelt iuxta pueros Friderun i. Item III ibidem iuxta mincelerum. Item VI an deme Stumpes Geren. Item vnum apud Herbordum . . . . . Prescriptorum manesmat media pars attinet istis bonis.

Hec sunt aree attinentes quarta pars molendini. Item pomerium, quod habet Herdericus. Item quarta pars aree iuxta capellam bte. Marie. Item media pars aree iuxta fontem, quam habet Wolfardus. Item area integra, quam habet Wernherus in fossato. Item area integra an smendes Gazzen.

Isti sunt agri siti in Tribure, qui attinent domui Theuton. In campo, qui dicitur flerstat, vnum iugerum, quod dicitur anewandere, situm iuxta Walterum. Item in loco, qui dicitur messela, in tribus partibus septem iugera et dimidium. Item in Walweslachen vnum iugerum. Item iuxta foueam glebe duo dimid. iugera. Item vnum iugerum et dimidium, qui transeunt lapideam viam. Item iuxta rubum, qui dicitur hainenbuse, vnum ivgerum. Item iuxta eppenken eiuswedel. Item iuxta Steinfurt unum iugerum. Item iuxta Eppenken VII quartas. Item ibidem vnum iugerum. Item vnum iugerum, quod ducit ad bundam sacerdotis. Item vnum iugerum, quod ducit ad Nidergewanden. Item vnum iugerum, quod ducit super Crukenstet. Item iuxta Crukenstet unum iugerum. Item ibidem iugerum. Item iugerum iuxta Stadelangen. Item iuxta bundam domini abbatis duale. Item iuxta Gervngum in

der Lachen dimidium iugerum. Item iuxta foueam luporum dimidium iugerum. Item iuxta Ritbrukerwec dimidium iugerum prope Berwardum situm. Item dimidium iugerum, quod ducit super viam uersus Buensheim. Item ivgerum super durrenbuhel. Item iugerum super anewandere Gotsmani. Item dimidium iugerum, quod ducit super anewandere . . . . . Item dimidium iugerum iuxta Heinricum, qui dicitur paris. Item dimidium iugerum iuxta Bernhardum. Item iugerum iuxta Gotsmannum. Item iugerum iuxta Ottonem aduocatum. Item iugerum iuxta Wernherum dictum invicelere. Item iugerum, quod ducit super viam uersus Buensheim in hamerlande. Item in heckegrunde dimidium iugerum iuxta viam, que ducit Buensheim. Item ibidem unum iugerum et dimidium. Item iugerum retro curiam dictam fronhof. Item vnum jugerum iuxta viam, que dicitur Rugeswech. Item iugerum, quod ducit super bundam sacerdotis. Item eiuswedel in fine. Item in alkenbuele dimidium iugerum.

Hii census cedunt ibidem. Conradus Stubo septem den. et vnum capponem. Item Olheidis pistrix sex den. et capponem. Item Ernestus V den. et pullum. Item Herbordus piscator sex den. et dimidium capponem. Item sacerdos XVIII de area sita iuxta Hartmudum. Item de molendino tres modios siliginis. Item Cvnradus venator duos modios et dimidium de illo fructu, qui creuit illo anno in hoc agro, de quo ista porrigit.

Ista dabuntur de bonis predictis pro censu. In nativ. bte. virginis XV den. Mogunt. Item in die Remigii vnum maltrum siliginis Mogunt. mensure. Item in die bti. Martini XX den. Item de quarta parte vnius mansus in die sti. Remigii in curiam domini abbatis VII den et obulum. In die sti. Andree VII den. et obulum. Item aduocatis eiusdem cvrie iure aduocacie in festo Remigii vnum modum et tres den. et dimidium pullum.

(Die sehr verblichene, auf einen langen und ziemlich breiten Pergamentstreifen geschriebene Urkunde ist ohne Siegel und Datum.) Orig.

Nr. 85.

1277 (23. Nov.). Fr. commendator fratrum domus Theuthonice in Maguntia — protestamur, quod nos de communi consensu et voluntate abbatisse in Syon, litteras Hirsuti, comitis officialis illustrissimi domini Romanorum regis, super compositione bonorum nostrorum in Triburio inter ipsas moniales et milites dictos Welde confectas, tradidimus abbatisse in veteri monasterio conseruandas, tali pactione, quod iam dicte littere nec nobis nec dictis cenobitis — singulariter, sed simul et semel, cum opus fuerit, nunciis utriusque partis cum testimonio suarum litterarum apparentibus assignentur.

Dat. a. d. M.CC.LXXVII. i. die Clement. mart.

(Die unversehrten Siegel des Deutschordens zu Frankfurt und des Klosters Syon hängen an.) Orig.

Provinz Oberhessen.

Nr. 86.

Ca. 1145 — 1153. Eugenius episcopus servus servorum dei. Dilectis filiis Wezelino, praeposito stae. ecclesiae Schiffenburgensis, eiusque fratribus tam praesentibus qvam futuris canonice substituendis in perpetuum — vestris iustis postulationibus clementer annuimus et praefatam ecclesiam, in qva divino mancipati estis subsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et praesentis scripti privilegio communimus, statuentes, ut ordo canonicorum secundum beati Augustini regulam perpetuis ibi temporibus inviolabiter conservetur. Praeterea qualescunque possessiones, quaecunque bona eadem ecclesia in praesentiarum iuste et canonice possidet, aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium, seu aliis iustis modis, deo propitio, poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant, in quibus haec propriis duximus exprimenda vocabulis. Ex dono Clementiae, comitissae de Glyzberg, montem in sylva, quae dicitur Wisecherwald, Schipenburg vocatum et terram novalium circumiacentium ad viginti mansos, cum fontibus inde manantibus et cum omni usu lignorum excidendorum, ad aedificandum et comburendum, cum pascuis animalium et quibusdam pratis, praedia in Ginchheiden et Oberenhoffen, praedia in Muhlbach, Colenhusen, Bercheim,

Leikestre, Lenden et in Lenden et Buckenheim, praedium ab Henrico et Osterlini uxore eius ecclesiae vestrae datum, praedia in Kirchunnesse, praedia in Buhesecke, praedia in Girmeze, cum ecclesia ibidem sita, vineas in Logensten. Decimas vero de terris, qvas praedecessores vestri excoluerunt et vos excoluistis aut in posterum excoletis, qvaecunque etiam praefata comitissa de iure suo ecclesiae vestrae rationabiliter contulit, vobis nihilominus confirmamus. Decernimus qvoque, ut nulli omnino hominum liceat praefatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere aut aliqvibus vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro qvorum gubernatione et sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura, salva sedis apostolicae auctoritate et Treverensis archiepiscopi canonica iustitia —. Arch. Abschr.

Nr. 87.

1177. C. In nomine sancte et individue trinitatis. Fridericus divina favente clementia Romanorum imperator augustus —. Privilegium illud, quod predecessor noster felicis memorie Lotharius imperator sanctimonialibus de Rvlichiswerde super bonis ecclesie earum concessit, nos auctoritate imperiali confirmamus sub districto nostri edicti, firmiter precipientes ac sicuti ab antedicto predecessore nostro Lothario imperatore de advocacia ecclesie beate genitricis Marie in Rvlichiswerde preordinatum est, sicuti etiam ex textu privilegii sui in eadem ecclesia habetur, sic in perpetuum ratum et inconvulsum teneatur. Preterea quia predicte ecclesie abbatissa cetereque sorores in audientia Cunradi Palatini comitis de Reno, quem nos judicem ad hoc delegaveramus, per septem liberos viros totidemque ministeriales, sicut in presentia curie nostre ex unanimi consensu nostrorum principum eis judi-

catum fuerat, obtinuerunt se super bonis suis in Willenstat nullum prorsus debere habere advocatum preter solum Romanorum imperatorem, ideo imperialis edicti jugore firmissime precipimus, quatenus antedicte sanctimoniales super eisdem bonis in Willenstat nullum omnino de cetero habeant advocatum preter nos seu nostros in Romano imperio successores. Nulla igitur persona magna vel parva cujuscunque fuerit conditionis vel dignitatis audeat huius predicte ecclesie advocatiam ullis aliis modis sibi usurpare. Si quis autem ausu temerario presumserit, sepedictas sanctimoniales in hujus advocatie injusta usurpatione inquietare et contra hoc nostrum preceptum venire, ille pena L librarum auri puri sit condemnatus, quarum media pars fisco imperiali, residua medietas injuriam passis persolvatur —.

Testes: Cristianus Moguntinus archiepiscopus. Philippus Coloniensis archiepiscopus. (Leere Stelle) Wormatiensis electus. Wortwinus protonotarius. Lutherus Bunnensis prepositus. Bertoldus Moguntinus prepositus. Magister Jvo de sanctis apostolis in Colonia. Florentius comes Hollandie. Heinricus comes de Dietz. Rutgerus de Merheim. Ministeriales quoque imperii: Hartmannus camerarius et frater suus Rudolfus. Sigbodo camerarius et multi alii.

Ego Godefridus imperialis aule cancellarius, vice domini Phylippi, Coloniensis archiepiscopi et Italici regni archicancellarii, recognovi.

Act. s. h. a. d. i. M.C.LXXVII. Ind. X. Regnante Friderico gloriosissimo Romanorum imperatore. A. r. XXVI. Imp. XXIIII.

(Das kaiserliche Siegel hängt sehr beschädigt an roth und gelb seidener Schnur an.) Orig.

Nr 88.

1213 (10. Oct.). Fridericus divina favente clementia Romanorum rex et semper augustus et rex Sicilie in perpetuum . Accedentes ad presentiam majestatis nostre dilecti ac semper diligendi fratres et nuntii venerande domus Teotonicorum ad honorem dei omnipotentis atque gloriosissime genitricis sue perpetue virginis Marie atque ad defensionem terre repromissionis constructe, cum magna humilitate petierunt a nostra serenitate, ut nos — medietatem patronatus ecclesie de Morle pro diviso, sicut eam receperant et possidebant ex liberali donatione incliti patrui nostri pie memorie regis Philippi, prelibate domui et fratribus ibidem deo et b. Marie virg. deservientibus confirmare dignaremur, testimonium donationis memorati patrui nostri ex certitudine privilegii ab ipso super eadem donatione recepti pretendentes. Nos igitur — non solummodo locum pretaxatum diligere intendimus et promovere, verum etiam fratres eidem loco deservientes pro manifesta eorum religione fovere et sincera procuramus amplecti dilectione, unde votis eorum et justis petitionibus aures prebentes serenas donationem, ut supradictum est, medietatis patronatus ecclesie de Morle pro diviso, sicut per donationem prelibati patrui nostri sunt in plena et justa possessione, prenotate domui Teotonicorum et fratrum ejus perpetuo confirmamus et ratam habere volumus donationem patrui nostri in hoc approbantes et regia auctoritate stabilientes —.

Testes: Albertus venerabilis Magdeburgensis archiepiscopus, apostolice sedis legatus. Otto Wirceburgensis episcopus. Engelhardus Niwenburgensis episcopus. Henricus abbas Augen. Ottakarus rex Boemorum et frater suus. Heinricus marchio Missinensis. Hermannus Lantgravius Thuringie. Comes Albertus de Eberstein. Heinricus de

Chalandina marscalcus imperii. Chunradus de Sipf pincerna imperii. Hermannus et Heinricus camerarii imperii. Albero de Podeme et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.XIII. Ind. II. regnante domino nostro Frederico secundo —. A. r. Romani ejus I, Sicilie vero XVI feliciter.

Datum in castris apud . . . . . . XIIII Kal. Nov.

(Das Siegel des Kaisers hängt sehr wohl erhalten an roth seidener Schnur an.) Orig.

Nr. 89.

1213. In nomine domini amen. Didericus praepositus, Arnoldus decanus, Wilhelmus scholasticus, Berwelfus cantor totumque capitulum ste. Mariae ad gradus in Moguncia constare volumus — quod causa, que inter nos et Wernerum praepositum et ecclesiam de Cunradsdorf vertebatur super ecclesia matrice in Glouburch et ejus jurisdictione et rusticiis synodalibus ac investitura, viris discretis, videlicet Christiano praeposito, Hermanno cantore sti. Victoris, Johanne canonico ste. Mariae in campis Moguntinis mediantibus, — descisa est in hunc modum. Dictus W. praepositus et ecclesia in Cunradsdorf annuatim in Epiphania domini ecclesiae in . . . . quinque solidos Mog. monetae levioris persolverit et ita omni controversia inter nos et ipsos cessante super . . . . et jurisdictione et justiciis synodalibus ac investitura omnimodo gaudeant libertate —.

Act. a. d. i. M.CC.XIII.

(Gesiegelt hat das Liebfrauenstift in Mainz.)

Arch. Abschr.

Nr. 90.

1215 (19. Jun.). In nomine sancte et individue trinitatis. G. decanus, G. custos, H. cantor totumque capitulum majoris ecclesie in Maguncia — innotescat, quod ec-

clesia sti. Victoris in Maguntia decimam suam in S o d e l e, quam habet ibidem, ecclesie in Elvenstat non ad aliquorum annorum numerum sed in perpetuum, nullis exceptionibus, que in decimarum concessionibus fieri solent, hic locum habentibus, pro certa pensione concedit, videlicet pro quadraginta maldris tritici melioris, annuatim inde solvendis nec non in monte sti. Victoris usque ad festum beati Martini vel citius presentandis. Adjecta etiam tali pena, quod si usque ad predictum tempus integre prefatam non solverit pensionem, proxima die post in X maldris tritici insuper teneatur. Hoc quoque de contractus substantia esse sciatur, quod si hec vel illa ecclesia talem contractum utile duxerit immutandum, X marcis ecclesie relique datis, potestatem habeat irritandi —.

Testes: Gerbodo prepositus sti.Petri. Cristianus prepositus sti. Victoris. Theodericus decanus. Rifridus scholasticus. Cunemannus cantor. Heinricus et Heinricus, canonici sti. Petri, Johannes decanus, Godefridus cantor. Fridericus cellerarius sti. Stephani. Gerhardus decanus. Gerhardus cantor. Johannes et Ludewicus, canonici ste. Marie in campis. Arnoldus decanus. Embricho scholasticus. Berwelfus cantor. Hertericus. Godeschalcus, canonici ste. Marie ad gradus. Dymarus decanus. Hermannus et Vlricus, canonici sti. Johannis. Cunradus decanus sti. Mauricii. Rudegerus decanus st. Gyngolfi et a. q. pl.

Act. s. h. a. d. M.CC.XV. XIII Kal. Jul.

Vid. v. J. 1275.

Nr. 91.

1216. (Der Anfang der Urkunde ist abgeschnitten.) Innotescat — quia prepositus Wecelinus super mansum inter predia curie nostre in S v a l h e i m situm, XII talenta tali conditione argenti . . . . . concessit, ut quicunque heredum in posterum suorum tantam assignare pecuniam

pro eodem manso affectaret, eum omni contradictione remota libere rehaberet. Permansit autem idem mansus nulla pecunie redemptione proueniente liber ecclesie nostre in Shiffenberc usque ad tempus Gerhardi prepositi. Quoque Wigandus Wenche absque pecunie redempcione eundem mansum sibi vendicare presumsit. Ne vero super hoc negocio calumnia vel controversia deinceps oriri a quoquam posset, prepositus jam dictus G. pretaxato Wigando Wenche L solidos levis monete assignavit, ut nec ab ipso nec a posteris suis ecclesie de cetero super hoc manso posset prescribi.

Testes: prepositus Wigandus de Werberc et prior Rucherus et Rudolfus presbiter. Cunradus miles cognominatus Primeo. Jachin advocatus in Berstat. Fridericus Lacho. Berngerus et Cunradus frater ejus.

Act. a. M.CC.XVI. Ind. IV.

(Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 92.

1218 (12. Jul.). K. Friedrich bestätigt dem Deutschorden wiederholt das demselben von K. Philipp verliehene halbe Patronatrecht zu Mörle (s. Urk. v. 1213. Nr. 88.) „ac medietatem patronatus ecclesie de Holzburc“.

An der Stelle des Markgrafen Heinrich von Meißen erscheint in diesem Diplome: „Theodericus marchio Missinensis.“

Act. s. h. a. i. d. M.CC.XVIII. Ind. VI. Dat. Wirceburc IV Id. Jul.

(Das vorzüglich schöne Siegel des Kaisers in rothem Wachse hängt an roth und gelb seidener Schnur.)

Orig.

Nr. 93.

1220 (30. Apr.). In nomine sancte et individue trinitatis amen. Henricus nobilis de Isenburch — volumus

innotescere, quod nos ad honorem domini nostri Jesu Christi atque piissime genitricis sue Marie necnon et omnium sanctorum contulimus, consensu uxoris nostre Irmengardis et liberum nostrorum, libere et absolute in subsidium et sustentationem pauperum ac Christi militum fratribus hospitalis domus Theutonicorum ste. Marie in Jerusalem omne jus, quod in ecclesia de Moirle et ecclesia de Hoilzburch, ad ipsam pertinente, possedimus, ut divina remuneratio tempore districti examinis ipsam donationem nostram dignetur sua clementia recompensare —.

Testes: Theodericus Treverensis. Engelbertus Coloniensis, archiepiscopi. Heinricus prepositus in Kyrpene. Cunradus prepositus in Gemunde. Laici quoque: Heinricus dux Brabancie. Teodericus de Muinchusen dapifer. Hermannus de Alftre marescalcus domini Coloniensis. Warnerus Pleiz et Wigandus de Limpurch. Wigandus de Weltirsberch et a. q. pl.

Act. in solemni curia Frankenvort a. i. d. M.CC.XX. prid. Kal. Maii.

(Das schöne Siegel Heinrichs von Isenburg hängt an roth und grün seidner Schnur sehr wohl erhalten an.)

Orig.

Nr. 94.

1220. C. In nomine sancte et individue trinitatis amen —. Ad noticiam — perveniat per hoc scriptum, quod ego Evphemia, comitissa de Chleberch, — contuli domui ste. Marie Theutonicorum partem jurisdictionis ecclesie in Morael, que pars jure proprietario me respexit, alterum siquidem partem jurisdictionis ejusdem ecclesie iam pridem dicta domus liberalitate regia possederat assignatam. Ut autem mea donatio quieta ste. domui servetur et perpetua, eam ad coniventiam et per manum illustris ducis Austrie et Stirie Levpoldi consignavi, cui etiam omnem proprietatem meam contradidi titulo testamenti —.

Testes: Cholo de Slunze. Rvdolfus de Potendorf Henricus de Prunne. Otto de Berchtoldesdorf. Henricus de Tribanswinchen. Livpoldus notarius ducis. Chunradus plebanus de sto. Leohardo. Heinricus de Schurenbach. Henricus de Ybach. Gerungus Holzeman. Henricus Blume. Bertolt de Bibra. Henricus Phaffel, et a. q. pl.

Act. a. i. d. M.CC.XX. sub apostolico Honorio et rege Friderico.

(Gesiegelt haben die Gräfin Euphemia und Herzog Leopold. Das Siegel der Ersteren, an roth und gelb seidner Schnur, ist zerbrochen, das des Letzteren, an roth und grüner Schnur, unversehrt.) Orig.

Nr. 95.

Ca. **1226.** Notum sit — quod Wigandus miles dictus de Selebach et uxor eius Hedewigis — pro redemptione peccatorum suorum et pro absolutione animarum patris et matris ceterorumque parentum suorum mansum in Nidehe contradiderunt sto. hospitali in Iherosolimis sti. Johannis baptiste, ita ut singulis annis dum uiuunt V sol. inde soluant, post obitum vero ipsorum in usus fratrum cedat. Insuper quedam bona ipso hospitali in Leiza tradiderunt et alia attinentia —.

Testes: Lvdewicus comes. Gozmarus comes. Rudolfus comes. Wigandus Scabernach. Ludewicus de Wedershem. Wecelinus miles. Bernhelmus miles. Heidenricus cognatus eiusdem Wigandi. Ciues: Wasmudus. Basecha. Sifridus. Wernerus Faber. Berthwich. Wigandus Lens et ceteri uiri ac mulieres, quorum non est numerus in uillis eiusdem parrochie.

(Das Siegel Graf Ludwigs von Ziegenhain hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 96.

1232 (13. Jun.) A. prepositus ste. Marie ad gradus Mogunt. constare volumus — quod cum questio uerteretur de agris sitis in Hvleshouen, pertinentibus ad ecclesiam de Ditpach, inter dominum Walterum de Asceburnen, pastorem eiusdem ecclesie, ex parte vna et fratres de domo Teutunica ex altera, tandem inter eos compositum ex . . . tali modo, quod iidem fratres agros pro V marcis comparauerunt ecclesie memorate et ipse dominus W. ratione ecclesie in Ditpach omni, quam habuit contra fratres, renunciauit penitus actioni et sic ecclesia in Ditpach ex venditione predecessoris sui Cvnradi quondam archipresbiteri permanebit indempnis.

Testes: dominus Gerlacus de Budingin. Fr. Bertoldus de Dannenrod. Fr. Henricus de Isbach. Fridericus capellanus in Gelnhusen. Hermannus notarius. G. nobilis predicti et a. q. pl.

Dat. Magunt. a. d. M.CC.XXXII. Id. Jvn.

(Des Probstes Siegel hängt unverfehrt an.) Orig.

Nr. 97.

1235 (16. Jul.). Arnoldus prepositus ste. Marie Mogunt. ad gradus — cum super decima capelle in superiori Willinstat attinente et decima maiore eiusdem uille inter decimatores dissenssio verteretur, ueniens ad nos predicte uille parrochianus, a nobis cum instantia postulauit, ut predicte ville parrochiales super dissenssione prefata sub iuramento ipsorum compelleremus dicere ueritatem et distingvere a maiore decima prefate capelle decimas attinentes, qui parrochiales a nobis commoniti decimas CXLVII jugerorum inter maiorem decimam hincinde sitorum dicebant sepedicte capelle iuramento super eo prestito, attinere . . . . . ne super prefatis decimis dissens-

sio aliqua de cetero posset suboriri, utriusque decime possessores in hunc modum de consilio parrochialium conuenerunt, quod decime CXLVII iugerorum, que memorate capelle per iuramentum parrochialium fuerant adiudicate, maiori decime in perpetuum attinebunt et decime trium mansorum dicte capelle attinentium vnius mansi, qui est Cunradi et cognati sui de Bodinhusen et septem iugerorum Ernesti, que Bechgelt dicuntur, que decime maiori hactenus attinebant, capelle perpetuo seruient memorate —.

Act. a. d. M.CC.XXXV. XVII. Kal. Aug.

(Das unversehrte Siegel des Probstes Arnold hängt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 98.

1237 (15. Aug.). In nomine domini amen —. Ego Albero prepositus totumque capitulum ste. Marie in Schiffenberc — protestamur, quod lis, que uertebatur inter ecclesiam nostram et parrochiales de Legestern, super pascua, que appellantur Rorehe, mediante Alberto abbate de Arnsburg, est decisa et perpetuo sopita tali conditione, quod ecclesia nostra in perpetuum in capella in Legesteren tribus diebus in ebdomada diuina procurabit. Insuper contulit parrochie pascua, que dicitur Semedehe ut in restaurum pertineat parrochie*) et nullomodo pertinebit nostre communitati. Verum si equi ecclesie aut poledri intrabunt pascua dicta nullum inde ecclesia nostra a parrochialibus sentiet molestiam aut grauamen, sed simpliciter repellentur. Preterea renuntiauimus illi prato, unde actenus diuina fuerunt procurata —.

Testes: Wernherus Cornigel et duo filii sui Wernherus et Michillinus. Syfridus de Hattinrode. Burchardus de

---

*) Das ursprünglich hier gestandene Wort ist ausgelöscht und dafür das Wort „parrochie" eingeschoben worden.

Bomersheim. Sifridus de Legesteren. Arnoldus Herrechen et frater suus Wigandus. Burchardus Fraz. Fasoldus. Crafto de Alstat. Godescalcus de Legesteren et frater suus Ernestus. Machiarius de Lindin. Gozwinus plebanus ibidem. Wideroldus et frater suus Johannes et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.XXXVII. i. d. assumpt. b. virg. Marie. (Die daran gehangenen Siegel des Klosters Schiffenberg und des Abts zu Arnsburg fehlen.) Orig.

Nr. 99.

1239 (Sept.). In nomine domini amen. Wilhelmus comes de Gizzen — innotescere cupimus — quod nos mediantibus Machario de Linden, Sifrido de Hatterod, Alberto de Littenberc, Hugone de Hoheneke, Marcwardo de Eroldesheim mansum unum in Obernhouen, quem Gerlacus de Budingen cum aliis bonis a nobis titulo feodi et ab ipso Cunradus Michelingus de Nordeken possederat, accedente vtriusque consensu tradidimus in remissionem peccatorum nostrorum ste. Marie in Schiffenberg necnon preposito Alberoni et fratribus et sororibus ibidem — in perpetuum possidendum.

Testes: Albertus abbas de Arnspurg. Godefridus de Linden. Macharius de Linden. Sifridus de Hatteroth. Albertus de Lithenberg. Hugo de Hoheneke. Marcwardus de Eroldesheim. Burchardus de Bomersheim. Wideroldus de Linden. Giso et frater suus Siboldus. Siboldus iuuenis. Johannes Canes. Michelingus et Walterus de Nordeken. Wideroldus de Michelnbach. Cunradus Sezepant. Helfricus et Eberwinus de Trahe. Wortwinus de Berstad. Giselbertus de Ascheburnen. Hezechinus de Habechenheim. Vasoldus de Linden. Wernerus Cornigel. Cuno et Hermannus Halbir de Cleberc. Hartmannus scultetus de Cleberg et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.XXXIX. mense Sept.

(Gesiegelt hat Wilhelm, Graf von Gießen (Pfalzgraf von Tübingen). Das Siegel ist sehr beschädigt und hängt an einem Pergamentstreifen.) Orig.

Nr. 100.

1240 (9. Apr.). Judices ste. Magunt. sedis. Causa inter prepositum et capitulum ste. Marie ad gradus Magunt. et Heinricum ac Helfricum, fratres laicos, filios bone memorie Heinrici de Rudincheim, annis pluribus agitata, super quibusdam noualibus et decimis eorundem sitis iuxta Diepach et attinentibus ecclesie memorate in Hagenowe, que ipsi ex obitu patris sui iamdicti ad se dicebant iure hereditario deuolutae, tali modo est — Cunrado abbate sti. Albani et Cunrado milite de Bergen mediantibus, definita, quod predicti H. et H. fratres renunciantes publice coram nobis omni iuri, quod habebant uel uidebantur habere in bonis prescriptis preposito et capitulo memoratis simpliciter resignarunt, qui ex tunc bona ipsa eisdem H. et H. ac sponse Helfrici, scilicet filie C. militis prenotati de Bergen, una cum uxore Heinrici, siquam forte duxerit, unanimiter concesserunt ad tempora uite sue pro VII sol. col. in festo Martini — solvendis, hoc adiecto, quod si Helfricus sepedictus ex sponsa sua prefata generauerit, requisiti de nouo prepositus et capitulum idem jus in bonis ipsis vni liberorum eorundem, cuius nomen exprimetur in littera tunc ex inde scribenda, concedent — et hec persone omnis sibi inuicem succedent in bonis prescriptis quoad una superfuerit eorundem, ex tunc autem libere ad ecclesiam reuertentur —.

Act. a. d. M.CC.XL. prox. fer. sec. p. palm.

(Das daran gehangene Siegel der Mainzer Richter ist abgefallen.) Orig.

Nr. 101.

1249 (Febr.). Wolframus scoltetus, scabini et vniuersi ciues Frankenvordenses innotescere cupimus — quod Berhdoldus de Heldebergen et Ida vxor sua contulerunt monasterio ad Tronum ste. Marie vnum mansum et dimidiam curiam sita in Coichin tempore perpetuo possidenda. Preterea annuatim X octalia silig. dabunt eidem monasterio de bonis eorum in Erlebach, quosque illa in tam certo uel cerciori loco conuentui fuerint demonstrata.

Testes: Wal. de Merseuelt. Wik. de Ouenbach. H. Alleinn. C. de Gisenheim. Baldemarus. C. de Wollenstat. Sifridus de Gisenheim. C. Wikeri filius. H. de Holzhusen. Fr. de Selingestat. Jacobus Niger. Hartmudus de Nieda et pl. a.

Act. a. d. M.CC.XLVIIII. mense Feb.

(Das an einem Pergamentstreifen anhängende Siegel der Stadt Frankfurt ist sehr beschädigt) Orig.

Nr. 102.

1250 (15. März). Berdoldus comes de Zigenhagen — volumus esse notum, nos vna cum uxore nostra et liberis nostris pro remedio anime fratris nostri bone memorie comitis Godefridi nec non cognati nostri comitis Rudolfi bona in Geraha sita, in festo bti. Martini duo talenta quolibet anno soluencia, fratribus Jerosolimitanis in Nitehe contulisse. Preterea seruicium duorum mansuum et dimidium — in predio Wanoldeshusen, quod frater Johannes de Scurpheim cum uxore sua eisdem fratribus contulit hospitalis sine difficultate qualibet nos in perpetuum dimisisse, nullum enim nobis seruicium preter id, quod wlgariter dicitur Eynluphdecreht de omnibus aliis bonis, ad idem predium pertinentibus, nec debet nec debuit exhiberi.

Testes: Guntramus pincerna de Sweynesberc. Heinricus dictus Coboldus. Bruno de Wintersceit. Ludewicus de Wedersheim. Ludewicus de Husen. Adolphus de Lollar et a. q. pl.

Act. a. g. M.CC.L. Id. Marc.

(Das sehr beschädigte Siegel Bertholds hängt an roth und gelb seidner Schnur an.) Orig.

Nr. 103.

Ca. **1250.** Anselmus de Houewizele et Methildis vxor sua nosse volumus — quod curiam nostram in Houewizele et pomerium nostrum ibidem cum vinea nostra in Furbach legauimus — sanctimonialibus beate Marye in Throno, ut ibidem nostri memoria habeatur —.

Testes: Erwinus de Cruftele et Cvnradus frater suus. Rukerus sculthetus. Cunradus aduocatus de Treyse. Hazechinus de Gunse, milites et a. q. pl. de Mynzinberch. Item de Houewizele: Dietwinus centurio. Gylbertus frater suus. Bertholdus et a. q. pl. de villa.

(Das an einem Pergamentstreifen anhängende Siegel Philipps von Falkenstein ist sehr beschädigt.) Orig.

Nr. 104.

1251. In nomine sancte et individue trinitatis. Notum facimus — quod ego Lodewicus miles dictus de Vadenrode, uxore mea defuncta consentientibus meis liberis — contulimus ecclesie ste. Marie in Werberch agrum juxta Eppilinrode cognomine Ekewin — libere possidendum. E conuerso conuentus dicte ecclesie contulit mihi et liberis meis bona in Hole, que quiete possederant, nobis libere perfruenda —.

Testes: Craffto de Ufleden. Johannes villicus. Frater suus Mengotus. Mengotus Knibo et frater suus Giso, mili-

tes. Henricus de Sassen et Sibertus, Guntramus et Petreus et Arnoldus de Gemundin, scabini et a. q. pl.

A. d. M.CC.LI.

(Gesiegelt haben das Kloster Werberg und die Stadt Grünberg.) Arch. Absch.

Nr. 105.

1253 (18. Mai). Vniuersis — ego Giselmarus ciuis in Frideberg notum esse cupio, quod de consilio et consensu uxoris mee Lukardis comparaui conuentui Throni — bona quaedam pro XX marcis col. de quibus annuatim usque ad terminum vitae nostrae dabit nobis praedictus conuentus V maldra siliginis et III tritici de grangia sua, sita in superiori Petterwile, quae quidem sine omni dampno nostro in domum meam in Vrideberg presentabit.

Testes: Vridebertus. Wigandus dictus de Limpurg. Gener ejus Dietwinus. Herfridus. Heinricus de Bettinhusen. Giselbertus magister aedificii, ciues in Vrideberg a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LIII. XV Kal. Jun.

(Siegel der Stadt Friedberg.) Wid. Abschr.

Nr. 106.

1254 (6. Dez.). Wernerus de Bischoveshusen constare cupio universis — quod quicquid Bernardus miles de Talwich in villa Heritshausen a me jure habuit feudali, hoc totum cum omni juris integritate una cum consensu Gertrudis uxoris mee, nec non filiorum meorum Henrici, Werneri et Hermanni, contuli ecclesie bte. virginis Marie in Hegene — proprietatis titulo perpetuo possidendum, recipiens a dicto Bernhardo milite et filiis suis in villa Talwich bona alia in restaurum —.

Haec initiata sunt in castro Ittere, consumata vero in castro Lewenstein, a. d. M.CC.LIV. mense Nov.

Testes: in Ittere: dominus Reinhardus de Ittere. Bernhardus de Talwich et duo filii sui, Hermannus gogrevius de Medebach et Wigandus burgensis ibidem. In Lewenstein: Henricus, Wernerus et Hermannus filii mei. Sybodo de Ittere. Ludovicus Mooz de Wildungen. Arnoldus Herscaph de Tuesten, milites. Conradus de Urfe. Wideroldus Moetz et Otto de Tuesten, armigeri.

Dat. in Lewenstein VIII. Id. Dec.

(Gesiegelt hat Werner von Bischofshausen.)

Arch. Abschr.

Nr. 107.

1255 (19. Jan.). In nomine domini amen —. Ego Vlricus de Minzenberc notum facio — quod domum illam in S a s s i n h u s e n, quam nunc fratres hospitalis ste. Marie de ordine domus Thevtonice inhabitant, cum omnibus appendiciis suis agris, vineis, nemoribus, piscationibus et pascuis et patronatum ecclesie in W u l l e n s t a t cum decimis et dotibus et ceteris ad ius ecclesie pertinentibus, sicut a bone memorie auo meo domino Cvnone et patruo Cvnone similiter predicte domui Thevtonice et fratribus tradite sunt ad seruiendum inibi deo et pauperibus, ad sectandam hospitalitatem et ad exercenda opera misericordie et ad subsidium terre sancte. Licet pater meus pie recordationis dominus Vlricus et frater meus Cvno defunctus et ego donationem prefatam — ratam non habuerimus et inpugnauerimus eam tanquam facta fuerit non rite. Qvia nunc ad me omnis actio, vt michi uisum est, est deuoluta, renuncio omnino iuri meo, si quod habui uel habere uisus sum, propter deum et salutem anime mee, ita duntaxat, ut sicut antiquitus est statutum, opera misericordie et hospitalitas in pauperos exerceatur ibidem nec quicquam ex his depereat, ne aliquid uidear deo subtrahere de his, que pertinent ad ipsum, confero predicte domui quiete

possidenda, promittens quod si de heredibus aut coheredibus meis impetere uellent — et impedire elemosinam parentum nostrorum, omnem remouebo actionem et saluabo et liberabo eis sepedicta bona omnia a quocumque fuerint impetita —.

Act. s. h. de uerbo et consensu dilecte coniugis mee Helwigis a. g. M.CC.LV. XIV Kal. Febr.

Presentibus testibus: domino Bertoldo comite de Cygenhagen. Domino Friederico de Marburc. Domino Johanne de Hvseinstam. Wernero milite de Colenhusen. Francone milite de Morle. Eberwino milite de Draha. Johanne notario et a. q. pl. *)

(Das an roth und gelb seidner Schnur angehangene Siegel Ulrichs von Münzenberg fehlt.) Orig.

Nr. 108.

1255 (1. Apr.). Ego Guntramus miles de Olfa — protestor, quod ego, vnanimi consensu vxoris mee Gutte de Croneberch, medietatem bonorum meorum Rokenberch sitorum in agris ad estimationem vnius mansi et plus pratis et iuribus, que dicuntur Holzmarche, attinentium curie mee, site in villa predicta, michi et sorori mee Kunegundi communi et ipsam curiam pro medietate vendidi decano et capitulo ste. Marie de gradibus Magunt. pro XXVII marc. col. den. et iidem — in precium et contractum huiusmodi sub his conditionibus consenserunt, videlicet si eadem bona mea predicta sint propria et libera ab omni honore censuali et seruitute, que dicitur Bedde et alia quacunque, item si non sint feoda uel iure aut titulo feodali a me et vxore mea et quocunque alio antecessore meo possessa —. De Warandia secundum cosuetudinem terrae — Ottonem, Waltherum, Hartmudum et Petrum, milites de Croneberch cônstitui fideiussores. Qui-

*) Vergl. Böhmer Cod. Moenof. p. 94.

bus etiam et aliis in villa Esceburne presentibus bona supradicta resignaui in manus G. scolastici ecclesie supradicte, hoc promittens, quod si aliquis de nominatis fideiussoribus mortuus fuerit infra annum et diem, requisitus ab ipsis dominis, infra mensem alium dabo fideiussorem loco sui —.

A. d. M.CC.LV. Kal. Apr.

(Die drei beschädigten Siegel Guntrams v. Ulf, und derer von Cronberg, von denen Otto, Hartmund und Peter ein gemeinschaftliches Siegel führen, hängen an Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 109.

1255 (10. Jun.). W. maioris et ste. Marie ad gradus ecclesiarum prepositus Magunt. — protestamur, quod cum — G. archiepiscopus Mogunt. — magistro et fratribus domus Theutonice, diocesis Magunt. de speciali gratia duxerit indulgendum, ut ecclesiam in Wullenstat, quam in eadem diocesi obtinent, de sua licentia et uoluntario ac expresso consensu sui capituli Mogunt. pacifice perpetuo possideant suo et successorum suorum ac archidiaconorum per omnia iure saluo — nos factum predictum gratum habentes, nos — nostrum ad id adhibemus consensum uoluntarium et expressum.

Dat. Moguntie a. d. M.CC.LV. IIII Id. Jun.

(Das Siegel des Probstes Werner hängt an roth seidner Schnur unversehrt an.) Orig.

Nr. 110.

1255 (23. Jun.). Religiosis viris — comendatori ceterisque fratribus domus Theutonice in Sassenhusen W. dei gratia maioris et ste. Marie ad gradus ecclesiarum prepositus Magunt. salutem —. Vt ad ecclesias nostras in Morle et in Wullenstat fratres de nostro ordine

quos ad regimen ipsarum uideritis idoneos, instituere et etiam remouere possitis, pro uestre beneplacito uoluntatis uobis presentium testimonio indulgemus, saluo per omnia nostro iure.

Dat. apud Steinheim, a. d. M.CC.LV. i. vig. b. Joh. bapt.

(Das Siegel Wernhers hängt unversehrt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 111.

1255 (Dez). Judices, scabini et vniuersi ciues Wetflarienses — nouerint — quod Hartradus Blido et Elizabet vxor sua, ciues Wetflarienses — tradiderunt communicata manu in animarum suarum remedium se et vniuersa bona sua, que in ciuitate Wetflariensi et in uilla Langengunse nunc habent uel possident aut in posterum habituri sunt, fratribus domus Theutonice in Sassenhusen et renunciarunt — ita scilicet, quod quamdiu predicti Hartradus et Elizabet uita fungentur, uti debeant ipsis bonis — post mortem uero amborum a fratribus dicte domus — debeant possideri —.

Testes: Gotfridus scoltetus Wetflariensis. Richolfus quondam Gerberti filius. Ludewicus quondam scoltetus. Conradus Reio. Berno. Theodericus Rufus et Rudolfus Regel, scabini. Heinricus de Munichusen. Gotfridus de Dridorf. Crafto Reio et Conradus Pampelun, ciues Wetflarienses.

Act. a. d. M.CC.LV. mense Dec.

(Das Siegel der Stadt Wetzlar hängt an roth seidner Schnur an.) Orig.

Nr. 112.

1256 (März). Vniuersi fratres domus Theutunice de Sahsynhusen ad noticiam cunctorum cupimus deuenire,

quod Ekehardus miles de Gvnse et Mehthildis similiter vxor sua vniuersa bona, que in G v n s e et R e n d e l i n habuerunt, domui nostre ob honorem bte. virginis ibidem patrone uoluntarie contulerunt — ita tamen, quod post obitum domine iam predicte medietas bonorum in R e n d e l e n cedet pueris fratris sui, reliqua uero pars nostre domui remanebit.

Testes: Rupertus burgrauius. Anshelmus de Morle. Hartmudus Kullyne et Heynricus de Kouchene, milites. Fridebertus camerarius. Wigandus de Lymburg. Fridebertus junior. Ekehardus. Gvntramus. Gyselbertus de Wullynstad et Heynricus de Beldinh. scabini.

Act. s. h. Frideberg a. d. M.CC.LVI. mense Marc.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt sehr beschädigt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 113.

1257 (1. Dez.). In nomine domini amen. Omnibus — Johannes miles de Bucheseke, filius quondam Dymari militis, salutem —. Cum inter me ex parte una et conuentum monasterii de Skeffenberc ex altera, super nemoribus dictis Denholz, sitis apud M y l b a c, discordia uerteretur, nobis ex utraque parte consentientibus inter nos conpositio taliter est tractata, vt prefatus conuentus michi bona sua sita in O p p e r o d e, jure quo possideat, possidenda conferat, quod et fecit, pro nemoribus antedictis. Nouerint igitur vniuersi, quod ego communicata manu uxoris mee conventui sepedicto assigno nemora memorata iure proprietario perpetuo possidenda, coheredum meorum adhibita uoluntate pariter et assensu.

Testes: frater Elricus sti Antonii. Johannes scoltetus. Frater suus Mengotus. Mengotus Knibe et Rykardus, milites et Henricus dictus de Sassin, scabinus in Grunenberc.

Act. a. d. M.CC.LVII, i. crast. Andree.

(Die sehr beschädigten Siegel der Kirche zu Schiffenberg an weißer, der Stadt Grünberg an rother und der Stadt Gießen an grün und rother Schnur hängen an.)

Orig.

Nr. 114.

1258 (3. Febr.) Wernerus dictus de Biscofeshusen — recognoscimus, quod nos partem nostram castri dicti Itere una cum redditibus decem marcarum, eidem urbi attinentibus, ecclesie Coloniensi et eandem urbem nos simul cum uxore et pueris nostris et predictos redditus siue sint filii siue filie a predicta ecclesia Coloniensi jure recepimus feodali perpetuo possidendam, ea conditione, ut sepedicta ecclesia nobis et nostris heredibus tempore et loco in iustis causis tanquam suo fideli vasallo fideliter et efficaciter auxilium impendat. Nos vero e conuerso ad fidelia seruitia recognoscimus heredes nostros et nos eidem ecclesie sicut tenemur obligatos.

Testes: dominus Reinhardus de Itere. Dominus Fridericus de Horhusen. Dominus Rudolfus de Helfenberg. Wigandus de Midebach. Item dominus Henricus de Susato scultetus. Dominus Gozwinus de Rodenberge. Dominus Bertoldus de Susato. Dominus Wichardus de Snellenberg et a. q. pl.

Acta s. h. a. d. M.CC.LVIII. Dat. Lewenstein in crast. purif.

(Wernher von Bischofshausen hat gesiegelt.)

Cop.-Buch.

Nr. 115.

1258 (24. Nov). Nouerint — quod ego Henricus dictus de Sassen, ciuis in Grunenberc, et uxor mea Bertha communicata manu, ob salutem animarum nostrarum, ordini hospitalis Iherosolim. sti. Johannis LIII colon. libere

contulimus, fratres autem eiusdem ordinis in Nithehe commorantes quedam bona sita in Wethersheim aput Johannem militem dictum Bohemum pro LXIII colon. comparaverunt, tali conditione, quod commendator prefate domus cum suis confratribus ibidem manentibus prouentus dictorum bonorum ad predictas LIII spectantes annis singulis nobis uel uni nostrum, si alter decesserit, ad terminum nostre uite aut Grunberc aut Mincenberch siue Fridebere ad unam istarum trium munitionum quam elegerimus sub nostro periculo presentabunt — nobis de medio sublatis sepedicta bona sine inpedimento ad ordinem predictum deuoluentur.

Testes: Wernherus miles dictus de Colenhusen. Wernherus miles dictus de Birchenlar. Mengotus miles dictus Chnibo de Quecburnen. Petrus frater meus dictus de Sassen. Henricus et Wolpertus filii mei et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LVIII. Mense Nou. i. vig. Kath.

(Die an Pergamentstreifen anhängenden Siegel der Stadt Grünberg und der Commende Nidda sind sehr beschädigt)

Orig.

Nr. 116.

1258. Hartmud, Probst des Klosters Schiffenberg, giebt eine weitläufige Verordnung über die Gleichheit der Kleidung unter den Mönchen seines, dem Augustinerorden angehörigen Klosters und bestellt zu diesem Zwecke das Amt eines Cämmerers, welchem er nachbenannte Einkünfte zuweist:

De capella in Steynbac VI mald. siliginis, II mald. auene sinodalis et X solidos leuium censuales. De capella in Garwartseic tantundem. De parochia montis II mald. auene sinodalis. De bonis nostris in Leykestrin in superiore parte uille sitis X solidos leuium. In Beldersheym XX sol. In Habigenheym XX sol. Item ibi-

dem XII sol. In Rode XVIII sol. et in Kyncenbac XX sol.

Testes: Rvggerus prior dictus de Holzeburc. Cvnradus de Wyske. Theodericus de Wetflaria. Hartmannus de Steynbac. Crafto de Amneburc. Johannes de Confluencia. Wenerus de Luccelynden. Ekardus de Leykestren et Wilhelmus de Valendra, sacerdotes. Godefridus de Steinbac. Sifridus de Torlar, diaconi, et de Lezenich Sibodo subdiaconus, qui prefatam constitutionem promiserunt fide prestita corporali inuiolabiliter obseruare, cum nostri fuerint subditi concanonici et confratres.

Act. a. d. M.CC.LVIII.

(Das Siegel des Kl. Schiffenberg hängt an gelb seidner Schnur wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 117.

1260 (28. Jun.). Ne quod in tempore agitur —. Inde est, quod nos Elike, comitissa de Cigenhagen et God. comes, filius noster, communicata manu vxoris sue, comitisse Hedewigis et vnanimi consensu publice profitemur, quod fratribus hospitalis in Nithehe ortum nobis attinentem, situm in fine veteris ciuitatis, in quo arbores, que cragelbevme nuncupantur, sunt plantate, et siquid juris nobis competeret de decima, que presentari debet de noualibus veteri ciuitati attinentibus, que hactenus purgata sunt, vel in posterum de aliquorum laboribus preparantur, pro remedio anime domini et mariti nostri pie memorie B. comitis de Cigenhagen, assignauimus, ita, quod fratres prehabiti annis singulis anniuersarium antedicti domini nostri cum orationibus, vigiliis et aliis diuinis laboribus proficiant —.

Act. a. d. M.CC.LX. i. vig. apost. Pet. et Paul.

Testes: Johannes dictus Bohemus. Wecelinus de Guntartiskirchen. Lvdewicus de Husen. Volpertus de Berstad,

milites. Wolframus Clipeator. Theodericus de Grunenberc, ciues in Nithe et a. q. pl.

(Das Siegel der Gräfin Elisa und des Grafen Gottfried von Ziegenhain hängen unversehrt an.) Orig.

Nr 118.

1261 (17. Mai). Ego Eberhardus miles dictus de Merlaue unanimi consensu — fratrum meorum, videlicet Reinboldi, canonici ecclesie Fritzlariensis, Petri et Johannis, publice profiteor, quod pure et simpliciter assignauimus domui hospitalis in Nitehe duo bona, sita in villa Reinrod, que simul vnus colonus uidetur colere, tali condicione, ut mater nostra, que Agnes nominatur, reditus dictorum bonorum ad terminum sue uite recipiat, ipsa autem mortua, ad usum fratrum domus in Nithe reuertentur. Preterea de predictis bonis fratres hospitales predicti fratri nostro carnali, qui Godefridus dicitur, cum ad ordinem transire uoluerit, uestitum congruum ministrabunt.

Testes: Heinricus dictus de Sassun et sui filii Hainricus et Volpertus, ciues in Grunenberc. Emercho miles dictus Strebecoz. Cunradus miles dictus de Treise castrensis de Nithe.

Act. a. d. M.CC.LXI. XVI Kal. Jun.

(Das daran gehangene Siegel Eberhards v. Merlau ist abgefallen) Orig.

Nr. 119.

1261 (19. Sept.). Nouerint uniuersi — quod ego Agnes, relicta pie memorie quondam Eberhardi militis dicti de Merlaue, consencientibus filiis meis videlicet Eberhardo, nunc militi existente, Reinboldo, canonico ecclesie Fritzlariensis, Petro et Johanne, assignaui domui et fratribus hospitalis in Nitehe vniuersa bona nobis attinencia, sita in villa Reinrod, — tali adiecta conditione, ut fi-

lium meum God. qui assignacioni huiusmodi intererat, fratrem carnalem meorum filiorum predictorum, tempore suo ad ordinem suum recipiant, sine quibuslibet expensis nostris eidem God. uestitum congruum ministrando.

Testes: Johannes dictus Bohemus scultetus in Nitehe. Wigandus filius Bernhelmi. Wecelinus miles de Guntartts-kircken. Emercho dictus de Sassen et sui filii Heinricus et Volpertus.

Act. a. d. M.CC.LXI. XIII Kal. Oct.

(Das Siegel Eberhards von Merlau, des älteren Sohnes der gen. Agnes, hängt wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 120.

1262 (März). Noverint universi — quod fratribus monasterii Haynehes habentibus agrum quendam, situm juxta Grindaha in Hayn, quem Heinricus de Liebela-hez, civis Geylnhusensis, vidit sibi aliqualiter expedire, ipso quoque Heinrico alium habente agrum, situm juxta molendinum Libelahes, venatoris Byego volgariter nuncupatum, qui fratribus predictis per omnia fuit aptus, tam fratres predicti quam H. jam dictus permutationem fecerunt de memoratis agris, quod altera pars recipit agrum alterius partis —.

Testes: Herbordus zenturio. Hartlibus. Heinricus de Husen. Wernherus Schiverstein et Albertus Slavenya.

Act. a. d. M.CC.LXII. mense Marc.

(Das beschädigte Siegel des Probstes des Klosters Haina hängt an.) Arch.-Abschr.

Nr. 121.

1262 (11. Sept.). Nobilis vir Philippus de Valkinstein — innotescere volumus, quod Giselbertus, commendator hospitalis ste. domus in Nithee, bona quedam ecclesie in Grunowe attinencia, sita in Wedersheim apud

Godeschalcum, eiusdem ecclesie pastorem, pro XXVIII solidis colon. monete, nostro consensu adhibito, comparauit, quos denarios supradictus Godescalcus pro bonis ipsi ecclesie in Grunowe magis conpetentibus quantocius valebit, locabit —.

Dat. a. d. M.CC.LXII. fer. sec. prox. p. nat. b. virg. Mar.

Presentibus canonicis ecclesie Frankenvord. et a. q. pl.

(Das Siegel Philipps v. Falkenstein hängt sehr beschädigt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 122.

1263 (29. Aug.). Rudegerus de Heuerlen, Stradis uxor ipsius et liberi eorundem - declaramus, quod nos — concambium bonorum nostrorum in Heuerlen pro bonis ecclesie in Hegene sitis in Harprachusen — reuocavimus — renunciantes actioni, quam habuimus adversus ipsam ecclesiam pro fratre Cunrado de Lotheim et super bonis in Herthusen apud Lotheim.

Act. in Hegene a. d. M.CC.LXIII. in decoll. b. Joh. bapt.

Testibus: Wernerus abbate. Alberto priore. Cunrado magistro operis. Bertoldo hospitalario, monachis. Theodorico, Fabro et Dithmaro, fratribus in Hegene. Cerlaco Seckreto in Lorbelbach et Cunrado de Lar.

(Gesiegelt hat die Stadt Frankenberg) Arch. Abschr.

Nr. 123.

1264 (13. März). Arnoldus dictus Pullus ad universorum notitiam cupio pervenire, me de consensu et bona voluntate legitimae meae, filii mei Hermanni et omnium meorum puerorum, partem decime in Schmidtlotheim, que nos contingebat — ecclesie in Hegene — pro XXII talentis Marpurg. denariorum — vendidisse —.

In presentia domini Gumperti sculteti in Frankenbergk. Domini Gerlaci de Bielenfeld. Domini Rudolfi de Helfenbergk. Domini Henrici de Linne et domini Sifridi, fratris sui. Domini Gerlaci. Baschardi. Sifridi de Rudener, militum. Domini Andreae de Nethre. Domini Waltheri de Syuuardighusen. Gerlaci advocati de Kesenbergk. Dithmari de Hergodeshusen. Rotnigi de Bobendorph. Folperti de Wirhardesdorff. Conradi de Ermersfelde, servorum nobilium. Henrici Slederonis. Henrici Vrilingi. Ludovici de Munchusen. Henrici Gor. Ludovici de Verse. Conradi de Munchusen. Henrici de Munchusen, scabinorum in Frankenberg. Henrici de Buffheim. Werneri et Sifridi fratrum, filiorum domini Vrilingi et aliorum multorum circumstantium —.

Act. Frankenberg in domo Ludovici de Verse a. d. M.CC.LXIIII. crast. Greg. pap.

(Siegel der Stadt Frankenberg.) Arch. Abschr.

Nr. 124.

1264 (29. Apr.). Cvno miles de Holzheimb et Rudolphus frater ejusdem — declaravimus, quod nos omni actioni, quam habuimus aduersus ecclesiam in Hegene super bonis in Lotheim, que comparavit a Sifrido advocato et hominibus attinentibus, abrenunciasse nos, ad instantiam fratris nostri Wigandi monachi dictae ecclesie, profitemur, — consensu matris nostre, uxoris, puerorum nostrorum — prefatae ecclesie conferentes.

Act. Fritzlar in praesentia Wideroldi de Wolffershusen. Johannis de Mogunt. canonici. Hildegeri. Johannis de Hilwartshusen, germani fratris ejusdem, vicariorum. Alberti sculteti. Drothmari. Herborti. Christiani, scabini.

Dat. a. d. M. CC.LXIV. III Kal. Mai.

(Siegel der Stadt Fritzlar.) Arch. Abschr.

Nr. 125.

1264 (1. Mai). Henricus, Wernerus, Bruno, canonicus ecclesie Fritzlariensis, et Hermannus, fratres dicti Bischopeshusen — innotescat, Arnoldum Pullum et Hermannum, natum ejusdem, Hermannum et Gotfridum dictos de Hancforde, cum masculis et foeminis eorum coheredibus, ad nos partim Frankenbergk et partim Lewenstein simpliciter accessisse et decimam in Smidlotheim, quam de nostris manibus hactenus in feudo tenuerunt — nobis resignasse et suppliciter postulasse, ut ecclesie in Hegene — eandem conferemus. Nos vero de consensu legitimarum nostrarum et omnium puerorum nostrorum — dictam decimam accepimus ab eisdem, ecclesie memorate ad possidendum perpetuo conferendo, notandum me Hermannum de Bischopeshusen adhuc legitimam nondum habuisse.

Testes: dominus Gotfridus comes de Ziegenhain. Wigandus Fraz. Chunradus Crog. Bruno de Heinbach. Theodoricus de Linsingen. Rudengerus. Hosso dapifer comitis Gotfridi et a. q. pl.

Act. Frankenbergk a. d. M.CC.LXIV i. d. apost. Phil. et Jac. ante domum Henrici de Gunighusen.

Pars vero predictorum heredum in castro nostro Lewenstein ad manus nostras dictam decimam resignaverunt.

(Gesiegelt haben die Aussteller, wobei Hermann und Bruno sich des Siegels ihrer Brüder bedienen, weil sie ein eignes nicht haben.) Arch. Abschr.

Nr. 126.

1264 (13. Jul.). Qve geruntur in tempore —. Hinc est, quod nos scultetus, scabini ac vniuersitas ciuitatis Gizen, Macharius de Linden, Adolfus de Huchelheim et

Walterus dictus Sluno, milites, ad modernorum noticiam et futurorum peruenire cupimus, nostre presencie in audiencia prepositum et totum conuentum tam dominorum quam sanctimonialium ecclesie in Sciffenburc, multo grauatos onere debitorum, sanctimonialesque per ministracionem dominorum uno non potuisse frui pane, vixit enim unaqueque monialium specialiter prout amici eius sibi ministrabant neccessaria, manuumque suarum operibus, quare dominarum dictarum ductos tedio amicos dominis institisse sepius, ut eas, prout tenerentur, respicerent, quod facere neglexerunt. Tali autem monicione dominos motos pudore et aliis quamplurimis articulis grauatos parte ex utraque, vnanimi de consensu, matura deliberacione, proborum quoque multorum uirorum consilio mediante, mediasse eque singula bona, videlicet curias, mansos, vineas, aliasque possessiones rerum tam mobilium quam immobilium —. Redditus uero, qui uenditi sunt a iam dicta ecclesia, qui redire debent in vsus eiusdem ecclesie post emptorum mortem diuisos inter eos sed . . . . solui parte annis singulis ab utraque et si quis redituum iam nominatorum ex migracione emptorum tempore medio uacauer . . . proportionatum eque, quousque singuli redient, tunc dividendos inter dictos dominos dominasque sepius lance equa.

Huius diuorcii rationabilis testes sumus.

Act. a. i. d. M.CC.LXIIII. i. d. s. Marg. virg.

(Die sehr wohl erhaltenen Siegel der Außsteller hängen an Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 127.

1264 (15. Jul.). Ego Sifridus quondam aduocatus de Lotheim et Osterlindis legitima mea, nec non pueri nostri universi — noverint — nos decimam in Lotheim et decimam in Mengershusen, nec non bona in Mengershusen, Eldinshusen et Gozershusen cum omni-

bus pertinentiis eorum, insuper omnem proprietatem in Lotheim — ecclesie in Hegene — contulisse, profitentes etiam, nos omni actioni, quam adversus dictam ecclesiam super his habuimus, penitus abrenunciasse —.

Actum in Ittere et in Hossenbole coram judice ordinario a. d. M.CC.LXIIII. in div. apost.

Testes: dominus Reinhardus de Ittere. Henricus filius suus. Giselerus miles de Godeloveshcim. Giselerus de Budenuelt frater Sifridi. Godescalcus Smelz. Elgerus Dickeber. Eberhardus de Ense. Henricus de Busheim. Johannes de Wedinshusen. Arnoldus de Alresphe et a. q. pl.

(Gesiegelt hat der Aussteller.) Arch. Abschr.

Nr. 128.

1264 (9. Nov). Nos Adolfus comes de Waldeck et Henricus natus suus recognoscimus — quod Arnoldus miles dictus de Paterborne et sui heredes vniuersi in nostra presencia constituti, ab omni actione, quam in bonis ad curiam Lotheim pertinentibus, habebant — recesserunt et in manus abbatis et conventus de Hegene — libere resignarunt —.

Dat. apud. Waldeck a. d. M.CC.LXIV. V Id. Nov.

(Der Graf von Waldeck hat gesiegelt.) Arch. Abschr.

Nr. 129.

1264 (6. Dez.). Nos L. et G. comites de Cigenhan vna cum consensu nostrarum collateralium, videlicet Hadewigis et Sophie — constare dignum duximus — quod nos pro nobis et nostris successoribus libere promisimus et concessimus, quod Conegundis, filia quondam Heydenrici militis, cum consensu Leodewici militis dicti de Husen et omnium puerorum suorum, curiam suam, sitam in Rune, cum omnibus attinentiis, fratribus ste. domus hos-

pitalis in Nidhe contulit, cum omni iure proprietatis et absque seruicio sicut ipsa possedit, tali tamen conditione adiecta, ut quicquid de predicta curia cesserit, predicti fratres antedicte puelle sine omni impedimento quamdiu vixerit sub ipsius periculo siue paruo siue magno tenentur presentare, ipsa vero mortua predicta bona ad predictos fratres reuertentur.

Testes: Boemus miles de Nidhe. Wlpertus miles de Ruschenberch. Bruno miles de Heinbach. Theodericus miles de Linsingen. Wigandus miles de Nidhe. Clípeator ciuis. Hornungus. Wilkele, ciues et scabini et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CC.LXIIII. Nicholai. In Nidhe.

(Die Siegel der Ausſteller hängen an rothen Schnüren. Das Siegel Gottfrieds iſt indeſſen ganz zerbrochen.)

Orig.

Nr. 130.

1267 (6. Sept.). Rupertus burgrauius, scultetus, scabini vniuersique ciues Fridebergenses omnibus — salutem in domino. Cum bone memorie Bertoldus dictus Heillericcher, adhuc viuens — communicata manu vxoris sue Lucardis, in subsidium terre ste. et in remissionem peccatorum suorum, ste. domui hospitalis Ihrosol. in Wizele medietatem cuiusdam curie in Kirgunse et agros attinentes dederit, racione proprietatis in perpetuum post mortem amborum possidendam, dicta matrona L. in remedium anime Ber. sui mariti defuncti et anime sue proprie salutem, omnia bona sua, que cum prefato Ber. suo marito communiter possederat, excepto vno mansu, quem iure hereditario possidet et possedit, predicte domui in Wizele absolute et deuote contulit — ita tamen, quod prouentus quoslibet dictorum bonorum ad terminum vite sue ad suos vsus recipiat et annis singulis in die bti. Martini pro censu duas libras cere antedicte domui representet —.

Dat. Frideberg a. g. M.CC.LXVII. VIII Id. Sept.

(Die angehangenen Siegel der Ausſteller ſind nicht mehr vorhanden.) Orig.

Nr. 131.

1269 (7 März). Conradus decanus, Ernfridus scolasticus totumque capitulum ste. Marie ad gradus Magunt. Nouerint vniuersi, quod nos bona uniuersa, que comparauimus a Johanne milite, filio Siboldonis et curiam ibidem, quam possedimus aliquamdiu pacifice et quiete, item in villa Acarben mansum unum, item in Lichen mansum vnum cum suis attinentiis — uendidimus pro CVI marcis colon. denariorum commendatori et fratribus domus Theutonice in Sassenhusen — promittentes, quod dicto commendatori et fratribus in bonis istis uenditis prestabimus, si questio eis mota fuerit, gwarandiam debitam et consuwetam.

Act. a. d. M.CC.LXIX. Non. Marcii.

(Das Capitelsſiegel hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 132.

1269 (15 Mai). Nos Erwinus dictus Leo, Herdenus de Buches, Hezechinus de Gunse, Wigandus de Niddehe, Hellewicus, Volpertus de Benstat, Johannes Boemus, milites, Sifridus de Oberhoven — publice protestamur, fideiussores nos esse fratribus domus hospitalis Iherosolimitanis sti. Johannis in Niddehe et in Wizele pro tribus mansis sitis in Niddehe iuxta veterem ciuitatem, quos dominus G. comes Johanni Boemo nostro confideiussori abstulit quoquo modo. Si quos solutos dictis fratribus a festo Kathed. Petri nunc venturo ad annum dictus Jo. non dederit liberos et solutos, nos octo prenominati Assenheim intrabimus fideiussorie . . . . esturi, quousque predictis fratribus XL marce a nobis fuerint persolute, et hiis annis, quibus non est fratribus prehabitis persolutum,

profitemur eisdem deberi a dicto Jo. XVI maldra siliginis in festo sbti. Michahelis presentari et ad eorum solutionem fideiussorie nos astrictos. Ceterum profitemur, quod quando tres mansi prehabiti dictis fratribus fuerint presentati, nos debere ad annum et diem pro ipsis fideiussores existere, ut est moris. Insuper publice confitemur, quod si medio tempore vnus e nobis deciderit aut ob iniquam voluntatem fideiussorie intrare noluerit, nos alii debitores nichilominus persoluemus.

Act. et dat. in Minzenberg a. d. M.CC.LXVIIII. Id. Maii.

Testes: Wernherus et Conradus dictus Kolbendenses, fratres, milites. Wigandus et Henricus de platea curruum, fratres, scabini Minzenbergenses.

(Das angehangene Siegel der Stadt Münzenberg ist abgefallen.) Orig.

Nr. 133.

1269 (13. Sept.). Noverint — quod nos Ludovicus de Isennburg, Helwigis, coniunx eius, quedam bona nostra sita in Budingen, — et alia quedam bona sita in Diepach, — vendidimus sororibus in Hauge — tali interposita conditione, quod nos illa bona in Diepach, que ab ecclesia Herbipolensi in feodo habere dinoscimur, de nostris bonis proprietate optentis infra biennium predictis sororibus assignemus —. Fideiussores Cunradus de Budingen et Hermannus Bintriem —.

Testes: Anselmus sacerdos in Ilwenstat. Hartmannus et Henricus, sacerdotes in Arenssburgk. Cunradus et Hermannus, milites in Budingen. Johannes de Horcheim et Gerlacus notarius.

Act. a. d. M.CC.LXIX. Id. Sept.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Arch. Abschr.

Nr. 134.

1269 (29. Sept.). Ego Guda relicta Ger. militis de Morla ad modernorum ac futurorum cupio peruenire noticiam, quod motu proprie voluntatis Conr. de Boches, Frider. de Bochen, Joh. de Berstat, Godefridus de Stokheim, Gernandus de Morle, Franko frater eius, Syboldus gener dicte domine, Achilles de Coychene, milites, fidejubent pro filiis meis, scilicet Henr. et Bertholdo, quousque ad annos discretionis peruenerint, ad renunciationem bonorum sitorum in Clophem cum suis attinenciis, que fratres ordinis domus Theutonice jure hereditario possident, pro concambigio facto cum bonis eorundem fratrum in Hildeberge. Si autem dicti pueri Henr. et Ber. cum ad etatem legitimam peruenerint, ut ceteri filii dicte Gude, non renunciauerint bonis predictis, sepedicti fideiussores intrabunt Wonekge more fideiussorio, quousque fratribus predictis fuerit satisfactum. Insuper si aliquis fideiussorum discesserit infra mensem, vnum statuent alium. Si vero non fecerint etiam intrabunt more fideiussorio, secundum quod jus exigit, quousque satisfactum fuerit fratribus et ordini predicte domus.

Act. s. h. a. d. M.CC.LXVIIII. i. fest. Mich.

(Gesiegelt hat Frank v. Mörle. Die kleinere Hälfte des Siegels ist abgebrochen.) Orig.

Nr. 135.

1270 (5. Apr.). Judices ste. Magunt. sedis recognoscimus — quod Rudolfus de Lichen et Wernerus de Acarben, fratres dicti Musebechere — renunciauerunt — omni actioni et iuri, quod — eis, vxoribus et eorum filiis competebant uel competere aliquatinus uidebantūr super illis duobus mansis sitis in Lichen et in Acarben, quos ipsi decano et capitulo ste. Marie ad gradus Magunt. uen-

diderunt et quos commendator et fratres domus Theutonice in Sassenhusen ab eisdem decano et capitulo emptionis titulo postmodum compararunt, eligentes pro se, eisdem vxoribus suis et filiis spontanea uoluntate, quod si ullo unquam tempore prenominatos commendatorem et fratres super eisdem duobus mansis impeterent quoquo modo aut eos ratione ipsorum mansorum aliquatinus molestarent, eisdem Rudolfum et Wernherum in pristinam excomunicationis sententiam latam in eos ad instanciam predictorum decani et capituli absque omni monitione — retrudere debeamus.

Act. et dat. Magunt. a. d. M.CC.LXX. i. vig. palm.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unbeſchädigt an.)

Orig.

Nr. 136.

1270 (11. Jul.). In nomine domini. Nos Ludewicus de Rumrode, Siffridus de Aldenburg, milites, Johannes rector ecclesie, Henricus de Landenhusen villicus, scabini ceterique burgenses in Ailsuelt — notum sit, quod Reinhardus, Euerwinus, Siffridus, Eckehardus, fratres de Aldenburg, filii Hermanni de Aldenburg bone memorie dicti Scheiven, et Alheidis soror eorundem, cum Bertramo de Blechenbach, marito suo, communi consensu, villam nomine dictam Winden, sitam iuxta Waltcapelle, cum omnibus suis pertinenciis — nec non cum omni iure, quod in omnibus habuerunt, et duo bona in Ailhardesdorph et duo bona sita in Vdenhusen uendiderunt fratribus ste. domus hospitalis Iherosolimitane pro L marcis vna minus in manus fratris Giselberti et aliorum fratrum de Nyde titulo proprietatis perpetuo possedenda. Et ut hec emptio rata et inconwlsa permaneat, predicti ore et manuali fide data promiserunt, si ab aliquibus impedimen-

tum aliquid inposterum fratribus predictis ingrueret, quod ciuitatem Ailsuelt intrare debeant, inde non exituri, quousque impedimentum illud omnimodis expedirent. Si uero casu aliquo, quod promiserunt non soluerent, ego Siffridus de Aldenburg cum domino Ricolfo de Rumerode, Wetzelino de Gunthardeskyrken, militibus, Reinhardo, filio Eckehardi, fratris mei et Bertramo de Blechenbach promisimus fideiussoria cautione, dampnum uel grauamen, quod sepedictis fratribus inde eueniret, sufficienter et plenarie instaurare. Igitur si aliquis manens extra terminos, qui huic emptioni non interfuit, primo anno emptionis eiusdem elapso, predictos fratres in hac emptione grauare attemptauerit, nos, qui fideiussimus, tam diu fideiussione facta obligati sumus, quousque tale grauamen uel per ius aut amiciciam sopiatur.

Testes: dominus Bertoldus de Bukenowe. Wigandus de Serekesbach. Conradus de Linden, milites. Dominus Helewicus plebanus in Esenbach. Rupertus plebanus de Hofgarden. Johannes socius domini Johannis plebani de Ailsuelt. Theodericus rector scolarum ibidem. Renhardus filius Eckehardi de Aldenburg. Bertoldus dictus Zapphe de Hofgarden. Rudolfus de Omesa. Fredericus Hatzike. Ricwinus. Eckehardus Porcus. Rudegerus ante portam Magunt. Rudewicus. Siffridus gener Rudolfi de Omesa. Conradus Pancuche. Henricus de Dithwinesrode. Siffridus dictus Scowenwz. Ludewicus Calhart. Ludewicus Elzezere, scabini in Ailsuelt et a. q. pl.

Act. s. h. in Ailsuelt a. d. M.CC.LXX. V Id. Jul. sub principe Henrico, filio ducis Brabancie, nepote ste. Elizabeth.

Vltimo notandum, quod duo bona sita in predicta villa Winden, que Petrissa, relicta Wernheri de Liderbach, possidet, titulo iusti pignoris sepedicti fratres de Aldenburg fratribus ste. domus, si expedita et soluta restitue-

Stadtbibliothek Augsburg

rint, prefata duo bona in Vdenhusen ad eos libere reuertentur —.

(Die Siegel der Aussteller hängen, durchaus zerbrochen, an grün, roth und gelb seidenen Schnüren an.) Orig.

Nr. 137.

1271 (Okt.). Jvdices, scabini ceterique ciues Wetflar. notum esse cupimus — quod Metthildis, relicta quondam Johannis de Leitgesterin, coram nobis constituta, communicata manu — puerorum suorum quinque, uendidit Ebberhardo de Herlissheim et Ernesto genero suo, nostris conciuibus, redditus trium maldrorum siliginis de omnibus bonis suis in Leithgesterin sitis, iure proprietario sibi et heredibus eorundem in perpetuum persoluendos —. Ipsi eciam pueri post obitum matris sue sepedicta bona nullatenus diuident, nisi prius dicti redditus eisdem E. et E. de aliqua singulari curia — assignentur.

Presentibus: Theoderico Rufo. Ecchehardo. Heinrico et Cunrado de Dridorf. Bernone, scabinis.

Act. a. d. M.CC.LXXI. mense Oct.

(Das unverletzte Siegel der Stadt Wetzlar hängt an.) Orig.

Nr. 138.

1272 (15. März). Nos Gerlacus dominus Limpurgensis patere uolumus — quod quecunque bona fratres domus Theut. a nostris hucusque in Morle possederunt parentibus, nunc et perpetuo de nostra fore bona et libera uoluntate —.

Act. et dat. Maguntine a. d. M.CC LXXII. Id. Mart.

(Das angehangene Siegel Gerlachs fehlt.) Orig.

Nr. 139.

1273 (14. März). Erzbischof Heinrich von Trier bestätigt die Gütertheilung zwischen den Mönchen und

Staatsbibliothek Augsburg

den Nonnen des Klosters Schiffenberg vom Jahre 1264 (Nr. 126)

Dat. Treuer. II Id. Marc. a. d. M.CC.LXXIII.

(Das Siegel hängt an roth seidner Schnur an)

Orig.

Nr. 140.

1273 (März). Ludewicus de Ysenburg — protestamur, quod Henricus de Diepach, civis de Gelnhusen, et uxor sua Mechtildis, manibus communicatis vendiderunt ecclesie sanctimonialium in Haugk, de nostro consensu et permissione, cum nostre attinerent jurisdictioni, mansum unum, situm in Diepach — sub tali forma, ut singulis annis in festo Martini tam ipsi quam heredes eorum successivi marcam denariorum colon. — solvere teneantur —. Si vero eundem mansum quacunque necessitate compellente memorati Henricus et Mechtildis vel ipsorum heredes eis de medio sublatis vendere contigerit, primo sanctimonialibus exhibebunt memoratis et si eadem bona emere recusaverint, postea vendent cuicunque voluerint, ita tamen, ut ecclesie sepedicte cautela sufficiens fiat super censu suo annuo de mansu eodem solvendo —.

Dat. et act. a. d. M.CC.LXXIII. mense Mart.

(Gesiegelt hat der Aussteller.) Arch. Abschr.

Nr. 141.

1274 (9 Febr.) C. decanus, totumque capitulum ecclesie ste. Marie ad gradus Mogunt. recognoscimus — quod nos vnanimiter Hartmanno dicto Scholle de superiori Essebach dimidium mansum, quem habemus ibidem et aream sibi pertinentem, concessimus iure hereditario possidenda pro annua pensione, videlicet VI maldris siliginis Mog. mensure et libra vna cere, nobis infra duo festa assumpcionis et natiuitatis bte. Marie virginis annis singulis persoluendis et Moguncie in Reni littore assignan-

dis suis laboribus et expensis, condicione hac adiecta, ut predicta bona semper maneant indiuisa et quocienscunque possessor eorum decesserit, ad vnum tantum heredem transeant uidelicet seniorem, ad quem respectus pensionis hujusmodi habeatur.

Act. a. d. M.CC.LXXIIII. V Id. Febr.

(Gesiegelt haben die Richter zu Mainz und das Capitel des Liebfrauenstifts daselbst. Das Siegel der Ersteren ist nicht mehr vorhanden.) Orig.

Nr. 142.

1274 (23. März). Nos Lvdewicus de Isenburch notum fieri volumus — quod cum felicis recordacionis avus et auia nostra ob salutem suam ac remedium animarum suarum necnon progenitorum suorum magistro et fratribus hospitalis ste. Marie domus Theutonicorum Jersolimit. de consensu diocesani episcopi — jus patronatus ecclesie in Moirle ac capellarum Hoilzburch et Huftirsheim canonice contulisset ac iidem fratres presentato ydoneo sacerdote ipsi diocesano episcopo et per eundem legitime instituto per XL annos et amplius decimas villarum Moirle, Huftirsheim, Hoilzburch, Rode, Heirzebach et pro quarta parte decimam Pailgunse, item pro quinta parte decimam in Langengunse, necnon alios reditus, vtilitates et prouentus de predictis villis prouenientes eisdem quiete — possedissent, nos credentes a duobus annis et citra nobis aliquod ius conpetere in decimis, reditibus et prouentibus villarum predictarum nisi fuimus predictos fratres in iure suo aliqualiter inpedire, nunc autem certo cercius comperientes ipsos fratres in omnibus memoratis ius plenarium obtinere, promittimus bona fide, quod sepedictos fratres ammodo in premissis omnibus inpedire nullatenus debeamus, renunciantes omni iuri et iuris auxilio, quod nobis posset uideri conpetere ad inpedi-

endum vel perturbandum ipsos fratres in perceptione omnium premissorum —.

Testes: frater Heinricus de Bockesperch magister hospitalis sti. Johannis per Allemaniam. Emicho comes de Liningen. Godefridus comes de Seyna. Heinricus comes de Wilinowe. Heinricus comes de Solmes. Gerlacus de Limpurch. Rupertus burcgrauius de Vrideberch et a. q. pl.

Act. et dat. Gelnhusen a. d. M.CC.LXXIV. X Kal. April. Ind. II. gloriosissimi Romanorum regis Rvdolphi regni a. I.

(Das wenig beschädigte Siegel Ludwigs von Isenburg hängt an gelb seidner Schnur.) Orig.

Nr. 143.

1274 (30. März). K. Rudolph bestätigt auf Bitten des Deutschordens den vorstehenden Verzicht.

Dat. Herbipoli de iussu et mandato nostro per manum fratris Heinrici doctoris decretorum, protonotarii nostri, nomine et vice cancellarii nostri C. prepositi sti. Widonis Spiren. a. d. M.CC.LXXIV. III Kal. April. Ind. II. Regni nostri a. I.

(Das kaiserliche, zur Hälfte abgebrochene Siegel hängt an roth seidner Schnur.) Orig.

Nr. 144.

1275 (21. Jan. u. 6. Febr.) Huno decanus ecclesie sti. Johannis Magunt. judex a domino W. archiepiscopo Magunt. constitutus. Nouerint — quod olim inter sti. Victoris Magunt. et Eluenstaden. ecclesias quidam contractus extitit celebratus, cuius tenor talis est:

(Folgt die Urkunde vom J. 1215 Nr. 90).

Cum igitur inter predictas ecclesias discordia sit suborta super eo, an dicta ecclesia Eluenstaden. prefate ecclesie sti. Victoris XL maldra tritici melioris in

Maguntia uel quod alibi creuerit soluere teneatur, inter ipsas sic extitit ordinatum — quod . . . prepositus et capitulum Eluenstaden. ecclesie annuatim in certo termino — soluere debuerint decano et capitulo ecclesie sti. Victoris predicte XL maldra tritici melioris in Maguntia, cellerarius ecclesie sti. Victoris uel alter canonicus missus a capitulo et Gozzo magister fori, qui Meisterman dicitur, quicunque tunc pro tempore fuerint, recipient illud triticum et adeo bonum, quod cum honore pistari possit maiori et aliis ecclesiis Mogunt. Si uero adeo bonum non fuerit, per prefatos cellerarium et magistrum fori estimatio et ratio habebitur quantum debeat superaddi, ita quod illud triticum melius possit et debeat iudicari —.

Act. in claustro sti Johannis Magunt. a. d. M.CC.LXXV. i. d. bte. Agnetis.

Presentibus: Johanne preposito Eluenstaden. Johanne decano sti. Victoris. Heinrico sti. Stephani et Jacobo ste. Marie ad gradus, ecclesiarum Mogunt. scolasticis et a. q. pl.

Dat. Maguntie a. d. M.CC.LXXV. i. crast. bte. Agathe.

(Die Siegel der Mainzer Richter, des St. Victorstifts, des Klosters Ilbenstadt und des Dechanten Huno hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 145.

1275 (31. Mai). Ego Macharius miles dictus de Lynden notum esse cupio — quod Ebirwinus dictus Leo, sororius meus, comparauit a me et a Cunone, genero meo, cognomento Halbir et Hedewige, vxore sua, filia mea, pro CL marcis numerate pecunie medietatem judicii in maiori Lynden et sex mansus prediorum, quorum quatuor proprietatis iure possedi, duos vero tytulo feodali, duas quoque curias et dimidiam partem molendini ibidem, cum pratis, pascuis, agris, nemoribus, aquis, aquarum

decursibus ac omnibus iuribus, quibus judicium, mansus, curias, molendinum possedi inantea et hucusque. Insuper non ab re duxi presentibus inserendum, quod filia mea Hedewigis nichil omnino juris aut proprietatis habebit de cetero vel habere poterit in aduocacia Berincheim, sed erit eiusdem Eberwini, sororii mei, et suorum heredum legittimorum perpetuo libere et absolute. Ceterum aliam partem prefati judicii cum duabus decimis in Lynden et in Leitkesteren prouenientibus necnon et aduocaciam in Aldendorf cum omnibus feodis meis vndecunque ad me deriuatis, manumittendo resignaui Hedewigi, filie mee et Cunoni, marito eius, ipsi quoque Eberwino, sororio meo, tali nihilominus accedente condicione, quod si Hedewigis, filia mea, genuerit filios aut filias diriuentur ad ipsos heredes tam sexus feminini quam masculini. Si vero sepedicta Hedewigis filia mea absque liberis vtriusque sexus decesserit — omnia feoda prelibata ad Eberwinum Leonem, sororium meum, ac suos heredes legittimos deuoluentur sine omni contradictione. Cuno autem gener meus ad tempora vite sue libere et quiete suam dotem possidebit, post cuius obitum ad sepedictum Eberwinum suosque heredes legittimos hec omnia reuertentur, nullo penitus inpediente.

Testes: Adolphus de Huchelenheim. Theodericus et Eberhardus filii sui. Wernherus cognomento Groppe. Eberhardus de Echtzyla. Wernherus de Beldirsheym senior et junior. Conradus cognomento Coluendensel. Eberwinus de Garbinheim. Conradus de Cruftela. Cuno de Solmse et Cuno filius eius. Hermannus dictus Halber frater Cunonis generis mei et a. q. pl.

Dat. et act. apud Lynden a. d. M.CC.LXXV. i. d. bte. virg. Petronille.

(Gesiegelt haben Macharius von Linden, Eberwinus gen. Löw und Cuno gen. Halber.) Vid. vom J. 1324.

Nr. 148.

1276 (5. Jun.). Wern. Magunt. sedis archiepiscopus — dilecto in Christo Emirchoni dicto Judeo, canonico Magunt. salutem in domino. Cum sicut nobis tua exhibita petitio continebat abbas et conuentus monasterii sti. Jacobi Magunt. — tibi ecclesiam in Alsueld nostre dioces. uacantem, in qua ius patronatus habere noscuntur, canonice contulerint, et archidiaconus loci, ad quem de antiqua et approbata consuetudine institutio rectoris ipsius ecclesie pertinere dinoscitur, inuestiuerit te de illa, nos tuis deuotis precibus inclinati, quod ab eisdem abbate, conuentu et archidiacono prouide factum est in hac parte, ratum et gratum habentes illud auctoritate presencium confirmamus —.

Dat. Magunt. a. d. M.CC.LXXVI. Non Jun.

(Das angehangene Siegel Wernhers ist abgefallen.)

Orig.

Nr. 149.

1276 (17. Sept.). Vniuersis — Hermannus prior et conuentus in Eluestad — noverit — quod licet monasterium nostrum destitutum sit preposito, tamen debitorum onere exigente nolumus alias in rebus omnino destitui, sed singuli ac vniuersi propter causam predictam nimium nos urgentem, consensu communi vendidimus vniuersa bona nostra in Liche sita pro certa summa pecunie decano et capitulo ecclesie ste. Marie ad gradus Moguntinen. quemadmodum in aliis literis nostris super hoc eis a nobis traditis plenius continetur. Et quia uacat nostrum monasterium preposito, ut supradictum est, predicti decanus et capitulum huiusmodi literis non contenti sub debito ordinis et obedientia obligamus nos per presentes, quod postquam monasterio nostro prouisum fuerit in preposito, li-

teras, quas a nobis obtinent sigillo nostri conuentus tantum sigillatas, de nouo dabimus et renouabimus sub sigillis prepositi existentis pro tempore et conuentus. Preterea ad faciendum ista usque ad festum natiuitatis domini proximum pecuniam in vltimo termino uidelicet in Ephifania domini pro eisdem bonis nobis soluendam predicti decanus et capitulum tam diu retinebunt, donec que promisimus impleamus. Immo nos singuli ac vniuersi ab officio diuinorum suspendi sponte eligimus a ste. Magunt. sedis judicibus dummodo monitio octo dierum precedat —.

Act. et dat. apud Eluestad a. d. M.CC.LXXVI. i. d. bti. Lamperti.

(Die Siegel des Klosters Ilbenstadt und der Mainzer Richter hängen sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 148.

1276 (28. Sept.). Reuerendo domino suo domino W. archiepiscopo Magunt. Rupertus burgrauius de Frideberg, Conradus de Buches et Wernherus dictus Shelmo, milites — nouerit uestra reuerentia, quod quia nobis comisistis, ut circa monasterium in Eluestad essemus solliciti, qualiter monachi predicti monasterii possent subsistere sine rerum suarum dispendio et iactura, nos eidem monasterio diligentius intendentes nullum alium remedium potuimus inuenire euitandi onera debitorum, quam per alienationem aliquorum bonorum suorum, propter quod ipsi monachi inter se taliter concordarunt, quod prepositus in Eluestad uoluntarie renuntiauit prepositure sue et quod ceteri monachi ad extranea loca transibunt, postmodum de nostro consilio et iussu ex mandato uestro allodium suum in Lichen uendiderunt — decano et capitulo ecclesie ste. Marie ad gradus Magunt. pro certa summa pecunie, in utilitatem ipsius monasterii prorsus conuersa. Quocirca

primitatem uestram duximus requirendam, quatinus consensum uestrum huiusmodi uenditioni dignemini adhibere. Dat. Eluestad a. d. M.CC.LXXVI. i. vig. bti. Mich. *)

(Das Siegel des Burggrafen Ruperts hängt etwas verletzt an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 149.

1276 (28. Sept.) Gleiche Bitte des Priors und Convents des Klosters Ilbenstadt.

(Das Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 150.

1276 (7. Dec.). Ebenso des Probstes Johann, des Priors Hermann und des Convents desselben Klosters.

(Das Siegel ist wohlerhalten.) Orig.

Nr. 151.

Ca. **1276.** Gleiche Bitte des Probstes Johann und des Convents desselben Klosters an den Pabst Hadrian (V). Ohne Datum.

(Das anhängende Klostersiegel ist zerbrochen.) Orig.

Nr. 152.

1276 (7. Dez.). Nos Johannes prepositus, Hermannus prior et conuentus in Eluenstad — notum facimus, nos promississe decano et capitulo ecclesie ste. Marie ad gradus Magunt. quod colonos bonorum in Lichen, que predictis decano et capitulo uendidimus et alios quoscunque tales habebimus, quod actioni si quam habent causa edificiorum siue culture dictorum bonorum renunciabunt libere et absolute, alioquin si quid dampnum ipsi decanus et ca-

---

*) Verg. Wuerdtwein de abbatia Ilbenstadt. p. 69 sqq.

pitulum exinde sustinuerint, ipsis eciam promittimus resarcire.

Dat. Eluenstad a. d. M.CC.LXXVI. VII Id. Decembr.

(Die Aussteller haben gesiegelt; es hängt aber nur das Conventssiegel noch an.) Orig.

Nr. 153.

1276 (11. Dez). Nos Johannes prepositus, Hermannus prior et conuentus in Eluenstad — recognoscimus, quod de totali summa pecunie uidelicet CCLXXVI marcis denariorum colon. quam nobis tenebantur decanus et capitulum ecclesie ste. Marie ad gradus Magunt. ex uenditione allodii nostri in L i c h e n cum suis pertinenciis recepimus CCX marcas —.

Dat. apud Eluenstad a. d. M.CC.LXXVI. III° Id. Dec.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr 154.

1277 (6. Jan.). Ich Philips von Mintzenberg der Herre von Valkenstein des Richs kamerer Thun kund — das ich myn deil an der stat zu A s s e n h e i m vnd an der burg vnd alle myn gulte Innen den muren vnd mynen fronenhoff, der da luget In der stat vnd mine Bunde die In den hoff horent die Jargeliches sol hane funff hundert malder halb Rocken vnd halb Habern meinzere mazes uffgegeben han dem Edeln herren Greuen alse von dem Berge vnd widder von Ime enphangen zu eynen rechten erbe lehene mynen sunen vnd mynen Dochtern vnd was erben von den komen, von Ime zu hanne vnd von allen sinen Erben, die die Graffschafft besitzent vmb solichen werren alse wir bede mit einander haten vmb das hus zu kuben vnd das lehen das darzu horet vmb das das er keyn ansprache darumb uff vns vnd vnser kint noch uff ir Erben habe —.

Diß geschach zu Benesbure an den drizehenden tage nach Wyhennachten, do man zalte von Cristus geburte Dusent Jar vnd zweyhundert Jare vnd seben vnd sibenzig Jare.

(Gesiegelt hat der Aussteller). Cop.-Buch.

Nr. 155.

1277 (29. Mai). Jch Mechtilt die da heyzen die vrowe von Godelo veriehen mich offenliche unde dun kunt allen den die diesen brief gehoerent oder gesehent, daz ich durch got unde miner sele hern Anselmes vnde hern heiriches, die mine wirte waren, sellen zu heyle zuey achteil weizes wenf achteil rokken unde ein achteil haberen, die mir alle iar vallent zu Wanebach an der halben hube, die ich al da kheufte ume Schotten, han gegeben den vrowen von Schiffenburg zu einer lutteren alemusen, zu aller der bescheidenheit vnde deme vnderscheide alse hie nach geschriben stet. Die bescheidenheit vnde der bescheit ist alsolich, man sal an deme mendeldage vnde an deme kharvriedage brot, so man ez von weyze aller Schoenest gemachen mak, den nemelichen vrowen von Schiffenburg von den vorgenanten zuein ahteilen weizes zu pfründe geben, so die aller verrest gereychen mugent. Dar nach vor der erne so ez aller nuzest verkhouft ist, sal man daz andere khorn zemale verkhoufen vnde sal daz da von geuellet geliche in dru deilen. Mit deme einen deile sal man an vnser vrowen Dage der ersten alse sie zehimele wor den selben vrouwen zu erlabunge vnde zu bezerunge irer pfrunde khoufen, waz in aller liebest ist, vnde sal in daz geben an deme dage. Mit deme anderen deile sal man in daz semeltche dun an dem Jaresdage zu den worten daz sie dan hern Anselmes mines wirtes deme got genade der zu der zit von dirre werlde schiet gehuekniße begen also truweliche alse gode liebe wenen dun. Vnde mit deme dritten deile sal man den vorgenanten vrowen ouch daz selbe dun achte dage vor unser vrouwen dage alse man kherzen wihet, an des heiligen dage,

der da heizet sente Polikarpus, umme die Sache, daz sie an deme dage begen gehuekniſſe hern heinriches mines wirtes des sele Got haben muze, der alse dan hinnen schiet mit al solichen truwen, alse in Got in ir herze gesende. Wer disen selben vrowen dise rede ummer gewandelete oder gebreche, der dede in vor Gode unreht, daz solden clagen sie an aller der stat, da sie es gerechte truweten ze vindene. Zu eineme gezukniſſe dirre dinge vnde zu eineme ewigen gehuekniſſe han ich gebeden den edelen man minen herren heren Wernheren von Minzenberg, daz he sin Ingesigele hat heizen henken an diesen gegenwoertigen brief. Diz geschach vnde dirre brief wart gegeben zu Minzenberg nach Godes gebuerte, Dusent iar zuvihundert iar vnde siben vnde Sibenzik iar dri ganze dage vor uz gendeme meie.*)

(Das Siegel hängt wohlerhalten an einem Pergamentstreifen an.) Orig.

Nr. 156.

1277 (16 Jun.). Nouerint — quod ego Mehtildis dicta de Godeloch pro remedio animarum ac diuine remuneracionis intuitu — bona mea in Wanebach sita quatuor maldra siliginis soluencia propriis denariis post obitum mei mariti comparata, magistre ac conuentui sanctimonialium ste. Marie apud Skeffinberg sincera mente contuli, sicut ego actenus iure proprietario possedi, ab eisdem quiete ac libere possidenda —.

Presentibus: Godefrido milite dicto de Mulheim. Gisone Hunt. Gernando de Huftirsheim. Alberto de Gridela et Johanne de Birkenlar, militibus. Aderant et ex skabinis: Sifridus. Wigandus ante portam et Heineman-

---

*) Die Urkunde ist, wie die vorhergehende, vollständig gegeben worden, weil sie zu den älteren hessischen Urkunden in deutscher Sprache gehören.

nus cum Scottone. Winthero de Cella et Wideroldo, residentibus in Wanebach.

Dat. a. d. M.CC.LXXVII. Aurei et Justine.

(Das unbeschädigte Siegel Wernhers von Falkenstein hängt an.) Orig.

Nr. 157.

1277 (6. Nov.). Wernherus ste. Mogunt. sedis archiepiscopus — cum ecclesia ste. Marie ad gradus Mogunt. de suis nemoribus Hagena et Bule wlgariter appellatis, *) sitis in nostra dyocesi, emolumentum multo minus habeat in presenti, quam olim habere consueuerit de eisdem, propter quod decano et capitulo eiusdem ecclesie expediens uidebatur, ut predicta nemora cum suis pertinentiis permutarent et conuerterent in alia bona ad ius et proprietatem nobilis uiri Reinhardi de Hagena nostri consangwinei pertinentia, nostrum super hoc consensum et auctoritatem humiliter requirentes, nos super eo habito consilio pleniori, predictorum decani et capituli precibus inclinati, curiam et sex mansos sitos apud uillam Benstad, item apud uillam Sthirstad quinque curias et dimidiam cum quinque mansis et dimidio, vno molendino et quibusdam particulis uinearum, vno iugero, domo et pomerio cum omnibus iuribus et pertinentiis suis, item apud uillam Ossenheim unam curiam et viginti duo iugera terre arabilis, de consensu prefati Reinhardi et Adelheidis uxoris sue ac Vlrici filii eorundem in predictam ecclesiam transferimus, vt ipsa ecclesia dicta bona iure proprietatis perpetuo teneat et possideat vel quasi possideat. Predicta uero nemora cum suis pertinenciis de consensu

---

*) Ueber die „nemora Hagenowe et Bulahe" bei Hanau liegen noch vier Orig.-Urkunden des Liebfrauenstifts zu Mainz vor, von den Jahren ca. 1159 — 1181, 1225, 1239 und 1244.

Eberhardi prepositi, Cunradi decani et capituli prefate ecclesie ste. Marie ad gradus Mogunt. ex officio nostro transferimus in prefatum Reinhardum et uxorem eius ac filium eorundem Vlricum, vt ea — perpetuo teneant et et possideant vel quasi possideant eo iure, quo prefata ecclesia tenuit hactenus et possedit vel quasi possedit. Et est sciendum, quod predictus R. de Hagena et Adelheidis uxor eius et Vlricus eorum filius obligarunt se et suos heredes siue successores vel qui predicta nemora cum suis pertinentiis in posterum possidebit, esse perpetuos warandos predictorum bonorum, ab ipsis in iam dictos decanum et capitulum translatorum, ita ut si a quoquam in posterum a predictis decano et capitulo euicta fuerint vel retractata in parte vel in toto de euictione perpetuo tenebuntur —.

Act. s. h. Mogunt. a. d. M.CC.LXXVII. VIII Id. Nov.
(Gesiegelt hat Erzb. Wernher, das Capitel des Liebfrauenstifts, Reinhard, Adelheid und Ulrich von Hanau, deren Siegel sämmtlich ganz unversehrt an gelb und roth seidnen Schnüren anhängen.) Orig.

Nr. 158.

1277. Nouerint uniuersi — quod ego Walterus miles dictus Sluno, castellanus in Gizzen, communicata manu Hedewigis michi coniugate necnon heredum, bona mea in Leigesterin, que in areis, pratis et agris hucusque habui, magistre et conventui sanctimonialium in Skeffinberg, apud quas Adilheidim et Gudam filias meas locaui in earundem consorcio domino seruituras, contuli motu proprio a dictis sanctimonialibus iure proprietario possidenda —.

Act. s. h. a. d. M.CC.LXXVII.
(Gesiegelt hat die Stadt Gießen und Walter Schlaun. Beide Siegel sind beschädigt.) Orig.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Baur, Ludwig, 1811-1877

Urkunden zur hessischen Landes-, Orts- und Familiengeschichte welche bis jetzt im Drucke noch nicht erschienen sind

Bd.: 1

Darmstadt 1846

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- HV 104 -1/4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11253436-1